

Juli 2003
www.sn-info.de

STADTMAGAZIN

hauspost

Das ist meine Stadt!

Heiko Stolp



Seite 3-4



Mit dem
Spielplan
des
Mecklenburgischen
Staatstheaters
Schwerin

Auf Erfolgskurs

Schweriner begeistern sich für ihre Stadt



Joachim Kümmritz

Intendant des
Mecklenburgischen Staatstheaters

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat Schwerin erreicht und unsere Stadt kann einmal mehr zeigen, was in ihr steckt: Wasser, schöne Plätze und großartige Bauwerke, ausgezeichnete Gastronomie, ein lebendiges Kulturleben und vieles mehr locken täglich wieder zehntausende Besucher an, die die Stadt entdecken und durch die Straßen flanieren. Einen großen Anteil am Kulturleben hat das Mecklenburgische Staatstheater, das ja nicht nur im Theater und im E-Werk spielt, sondern auch Theater nach draußen verlegt.

Der Aufführungsrahmen der Opernproduktion „Don Carlos“ könnte bezaubernder nicht sein: Der Alte Garten zwischen ehemaligem Hoftheater, Schweriner See mit der Märchenschlosskulisse und unter Einbeziehung des klassizistischen Baus des Staatlichen Museums - das ist ein geradezu idealer Platz für Open-Air-Aufführungen. Die SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN als das sicherlich größte und wichtigste Kulturereignis in dieser Stadt stehen seit Jahren für exzellente Opern- und Schauspielinszenierungen und haben sich in den regionalen und überregionalen Festivalkalendern einen festen Platz gesichert.

Die Schauspielinszenierungen der SCHLOSSFESTSPIELE laden ihrerseits zu reizvollen Theaterabenden an romantischen Orten wie Domhof oder Schlossinnenhof ein. In diesem Jahr wird der Schlossinnenhof zum Mittelpunkt von Calderóns „Das große Welttheater“ werden. Hier wird die Verbindung von Sprache, Aktion, Musik und Architektur den Hof des Schlosses zum Leuchten bringen und den Zuschauern dieses Schauspiels einen unvergesslich schönen Abend inmitten historischer Kulisse bereiten.

Bereits zum dritten Mal laden PUPPEN IM PARK ein: zwischen Kreuzkanal und Laubengängen, um das Herzogsdenkmal herum und auf den Wegen und stillen Plätzen des Schlossgartens entfalten Puppen und Puppenspieler, Zirkusleute, Musiker, Pantomimen und viele andere Artisten ihre Künste. Kommen doch auch Sie einmal am 2. und 3. August mit Ihren Kindern zum Familienpicknick in den Schlosspark oder genießen Sie dort eine lauschige Theater-Nacht mit Mitternachtskonzert.

Zu den vielen Schweriner Sehenswürdigkeiten gehört auch das Freilichtmuseum Mueß, das im August zum Zentrum für das Puppentheater und die Fritz-Reuter-Bühne wird. Das Puppentheater bietet dort seine beliebtesten und bekanntesten Inszenierungen.

Mit dem Programm „De lütte Mōw is mine Seel“ geht die Fritz-Reuter-Bühne nunmehr in die 24. Saison ihres Sommertheaters im Freilichtmuseum Mueß. Unter freiem Himmel ist hier beste niederdeutsche Unterhaltung zu erleben.

Wir freuen uns nicht nur, dass wir dieses Jahr erstmals den gesamten Sommer über Theater bieten können, sondern auch, dass wir es an den schönsten Orten der Stadt spielen. Kommen Sie und haben Sie teil daran.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen.

Herzlichst, Ihr

Titel: Segelsportler aus der ganzen Welt waren zur Finn-WM Gäste in Schwerin

Foto: Heike Homp (max)

Die Themen



Vorstandsvorsitzender Wilfried Wollmann (Foto) überreichte den SWG-Wanderpokal an die erfolgreichste Schule der Drachenbootmeisterschaften: das Sportgymnasium Schwerin. Mehr zum Drachenbootfest und zum Youngstar-Contest auf

Seite 11+16

Druckfrisch

Stadtmarketing bringt neuen Stadtführer heraus

Seite 5

Eingeweiht

Wickendorf hat neuen Marktplatz

Seite 6

Gespart

Mit Abbuchen Geld sparen

Seite 8

Kontrolliert

Schwarzfahren auf den Fersen

Seite 10

Verbindlich

Kontoauszüge über HomeBanking

Seite 17

Abgestellt

Schweriner verbrauchen nur noch 90 Liter Wasser pro Kopf

Seite 18

Ausgewählt

Schwimmende Wiese im Burgsee

Seite 27

**AKTUELLES AUF
SEITE 27**

Gewinnspiel



Sommerzeit ist Ferienzeit und da ist bekanntlich Verreisen angesagt. Dabei muss es gar nicht unbedingt die weite Reise in ferne Länder sein. Manchmal genügt auch ein kurzer Trip so ganz in Familie in eine schöne Stadt oder man fährt einfach mal ins Grüne. Auf alle Fälle lohnt sich ein Ausflug mit dem Zug. Wie heißt der Ort, von wo aus Züge in alle Himmelsrichtungen abfahren? Also Postkarte schnell an die *hauspost* schicken. Stichwort Gewinnspiel! Einsendeschluss ist der 18. Juli 2003. Drei Gewinner erhalten je ein

Mecklenburg-Vorpommern-Ticket der Deutschen Bahn. Damit können bis zu 5 Personen oder eine Familie mit beliebig viel Kindern an einem Werktag in M-V, Schleswig-Holstein und Hamburg unterwegs sein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner
Lösungswort des vergangenen Gewinnspiels:
Burgsee

Je zwei Tageskarten zur IGA in Rostock erhalten:

Siegfried Fischer
Schwerin
Robert Niemand
Schwerin
Erika Westphal
Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!

Ob Finn-WM, Don Carlos, Drachenbootveranstaltungen oder Lustige Musikanten: Schwerin ist in aller Munde und Touristenmassen bevölkern die Stadt. So kann es weitergehen, ist die Meinung der meisten Bürger. Doch was sagt das Petermännchen dazu, dass es sein zu Hause vor lauter Segeln nicht mehr finden kann? Nun, vielleicht sollte es aus der Not eine Tugend machen und umziehen - im Yachthafen ist bestimmt noch 'ne Kojе frei. Und Segler zum Erschrecken gibt's ja genug.

Comic: Peter Schmidt



Internet

Schlag die Suchmaschine

Schwerin • Kaum drei Jahre ist es her, da eroberte ein lustiges Federvieh die Bürocomputer der Welt: Das Moorhuhn. Nachdem heute kaum noch ein Chef derartigen Zeitvertreib duldet und die Installation solcher Spiele fast in allen Firmen verboten ist, wird nun unauffällig im Internet gespielt: mit der Suchmaschine „Google“.

Suchmaschinen sind eigentlich die Bibliothekare des Internet. Man füttert sie mit Begriffen zum gewünschten Thema und erhält eine Auswahl an Internetseiten, die sich mit eben diesem Thema beschäftigen. So der Idealfall. Ein neues Bürospiel weist der beliebtesten Suchmaschine „Google“ nun eine neue Rolle zu: die des Gegners. Bei dem Spiel gilt es, zwei Begriffe zu finden, zu denen „Google“ nur ein einziges Ergebnis ausspuckt. Bedingung ist die korrekte Verwendung der deutschen Sprache - beide Begriffe müssen im Duden stehen. Um den Reiz des Spiels zu erkennen, muss man wissen, dass eine Suchmaschine für jede Anfrage etwa 3 Milliarden Seiten durchforstet. Daher ist es fast immer der Fall, dass lange Ergebnislisten den Bildschirm füllen. Wählt man hingegen die Begriffe zu speziell, so kapituliert „Google“ und findet nichts. Doch auch wenn dieses Spiel einfach und unterhaltsam ist, so sollte man sich doch nur am heimischen Computer der Jagd nach dem einen Treffer hingeben, denn die Nutzung des Computers am Arbeitsplatz zu privaten Zwecken ist laut Rechtsprechung ein Kündigungsgrund.

P.S.: Bei der Recherche zu diesem Artikel hatte die Redaktion mit den Begriffen „Beatnik“ und „Regenfall“ Erfolg. *tn*

Schweriner Stadtmagazin hauspost Juli 2003

Vier Prominente stellen unsere schöne Stadt Schwerin vor!

Das ist meine Stadt!

Schicken Sie diese hauspost-Seite sofort an Ihre Verwandten, Freunde oder Geschäftspartner. Denn: Jeder kann gewinnen!

Freundlichkeit im Test - Service auf dem Prüfstand

Platz für die Schwiegermutter

Schwerin • Das Büro von Jutta Ecke in der Perleberger Straße ist ein freundlicher, heller Ort. Ein runder Tisch lädt ein zum Gespräch. Jutta Ecke ist eine von drei Mitarbeiterinnen im Servicebüro von Sozios Pflege- und Betreuungsdienste.



Nicht ganz ohne schlechtes Gewissen ob des heiklen Themas lief unser als genervter Schwiegersohn getarnter Tester den langen Flur des Pflegeheims Perleberger Straße entlang um im *hauspost*-Freundlichkeitstest Jutta Ecke mit seiner Schwiegermutter als potentiell Pflegefall zu konfrontieren. Besagte Schwiegermutter sei schwierig, gab er vor, würde rauchen und trinken und sei von zänkischem Wesen. Jutta Ecke nahm die Ausführungen nicht nur gelassen, sondern mit konsequenter Freundlichkeit und viel Verständnis. Innerhalb von zwei Wochen, je nach Dringlichkeit, könnte eine Unterbringung in einem Pflegeheim erfolgen. Intensive Vorabgespräche, ein Hausbesuch und Hilfe bei den Formalitäten sind

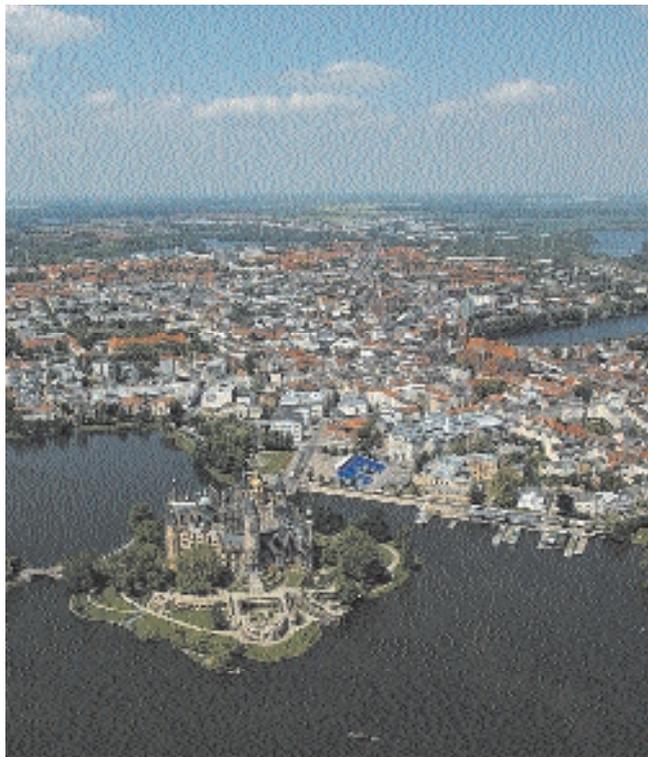
Selbstverständlichkeiten. Wichtig sei es, so Jutta Ecke, dass innerhalb der Familie dieses Thema besprochen werde, Betroffene wie Angehörige sich mit der Situation von ambulanter oder stationärer Pflege auseinandersetzen.

Dass man alte Bäume schlecht verpflanzen kann, sei nur zu wahr. Deshalb müssten alte Menschen auch in einem Alten- und Pflegeheim nicht auf ihre Gewohnheiten verzichten. „Das ist doch auch uns nicht fremd. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier.“ sagt sie und lächelt. Selbst die von unserem Tester erwähnte kleine Likörfahne sei kein Hindernis für den Umzug in eines der fünf Pflegeheime der Sozios. „Wenn es zu Problemen kommt, so verständigen wir uns immer zuerst mit den Angehörigen.“ sagt Jutta Ecke und schaut über den Rand ihrer Lesebrille.

Sie nimmt sich Zeit. Bis zu einer Stunde und in Einzelfällen auch länger kann so ein Gespräch dauern. Es empfiehlt sich einen Termin zu vereinbaren. Doch auch wer unangemeldet kommt wird freundlich empfangen. Das Sozios Servicebüro Perleberger Str. 20 ist unter der Telefonnummer 0385-3988-156 zu erreichen. *tn*

Das ist meine Stadt!

Heiko Stolp Drachenboot-Vizeweltmeister



Fauler See

Es ist wahrhaft ein fauler See. Mehr als ein Kräuseln, mehr als ein leichtes Plätschern kann ihm auch stärkerer Wind kaum entlocken. Das macht den Faulen See zu einem idealen Gewässer für Regatten. Kanuten, Kanadier, Ruderer und natürlich die Drachenbootssportler schätzen diese herausragende Strecke mit ihrer großartigen Kulisse. In direkter Nachbarschaft zum Zoo und umrandet von einem grünen Gürtel liegt auch der Faule See mitten in der Stadt. Sehenswert an seinem Nordufer: die Schleifmühle, das Planetarium und natürlich und schlicht das Licht an lauen Sommerabenden...



Schweriner See

Er ist der viertgrößte See Deutschlands, durch den im 19. Jahrhundert erbauten Paulsdamm in Innen- und Außensee geteilt, rund 62 Quadratkilometer Wasserfläche erstrecken sich auf 22 km Länge, und an der tiefsten Stelle ist er etwa 67 Meter tief. Jahr für Jahr ist der Schweriner See Anziehungspunkt für viele tausend Wassersportler und Badegäste. Doch keine Zahl kann ausdrücken, was er dem aufmerksamen Besucher wirklich zu bieten hat: Einen traumhaften Blick auf das Schloss und die Stadt am Südwestufer, ländliche Idylle, unberührte Natur am Ostufer und manchen Tags einen Wellengang, der auch hartgesottene Wassersportlern den Schweiß auf die Stirn treiben kann. Rund um den See finden sich Wasserwanderrastplätze, Ausflugslokale und Zeltplätze. Der Schweriner See ist über den Störkanal und die Elde sowohl mit der Nordsee als auch mit der Mecklenburger Seenplatte verbunden. Im 16. Jahrhundert wurde eine weitere Wasserstraße nach Norden zur Ostsee hin angelegt: der Wallensteingraben.

Dem Wasserwanderfreund bieten sich mannigfaltige Möglichkeiten, bei einer Reise durch die Mecklenburger Seenplatte auch einen Abstecher nach Schwerin zu wagen. Auch wer auf dem Landwege die Stadt bereist, muss auf Ausflüge auf das Wasser nicht verzichten. Ob man ein Boot leiht oder die "Weisse Flotte" nutzt, die in der Saison den See und seine Nachbargewässer befährt - der See bezaubert seine Besucher und lässt sie staunend zurück.



Seglerheim

Fünf Fußminuten von der Altstadt entfernt liegt auf der Marstallhalbinsel das Restaurant Seglerheim mit seinem einmaligen Blick auf den See. Nach liebevoller Rekonstruktion im Jahre

1999 bietet dieses Kleinod seinen Besuchern ein phantastisches Ambiente im Grünen.

Tipp: Kultursommer

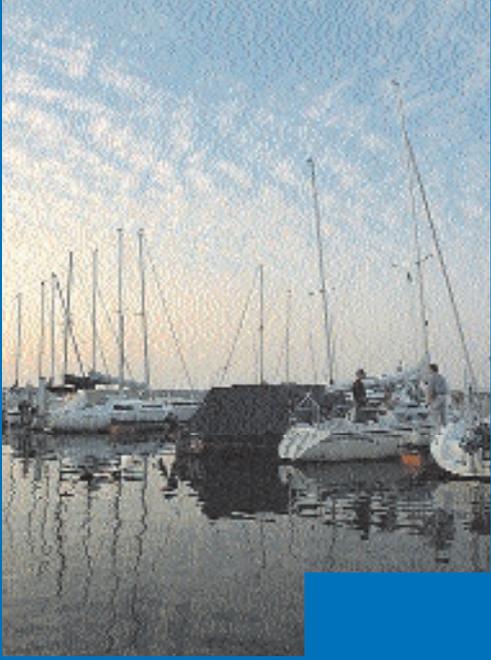
Auch in diesem Jahr präsentiert der Schweriner Kultursommer außergewöhnliche Kunsterfahrungen. Installationen, Spiel mit Licht und Farbe im innerstädtischen Ensemble, Theater auf dem Marktplatz - mehr dazu gibt es bei der Schwerin Information, in der Abteilung Kultur der Stadtverwaltung oder unter www.schwerin.de.

Heiko Stolp

Wer ihn schwärmen hört, von der Stadt, dem Sonnenuntergang vom Wasser aus gesehen, einem glühenden Rot, dass die Silhouette Schwerins färbt, der weiß: Heiko Stolp ist ein Botschafter wie Schwerin ihn braucht. 1966 hier geboren, in der Paulsstadt aufgewachsen kam Heiko Stolp 1978 zum Kanadierfahren. Er blieb dem Faulen See treu, ist heute Vorsitzender der Kanurenngemeinschaft e.V. und als Angestellter der Stadtverwaltung im Sportamt zuständig für die Betreuung von Sportgroßveranstaltungen. Seit 1992 ist Heiko Stolp aktiver Drachenbootssportler. Er ist Vize Club-Weltmeister, Europameister und vielfacher Deutscher Meister. In diesem Jahr in Poznan (Polen) wird Heiko Stolp im deutschen Nationalteam erneut um die Weltmeisterschaft streiten. Mit seiner natürlich-sympathischen Art ist der überzeugte Fahrradfahrer für Schwerin, was Schwerin für ihn ist - ein Glücksfall.



Rathaus: www.schwerin.de **Hotelbuchungen:** (0385) 59 25 2 12
Tourist-Info: www.schwerin.com **Tagungsservice:** (0385) 76 0 52 52
Stadt-Info: www.sn-info.de **Infomaterial:** (0385) 59 25 2 12



Das ist meine Stadt!

Ich komme in die Residenzstadt Schwerin:

Name _____

Straße _____

Wohnort/PLZ: _____

Telefon: _____

So funktioniert's:

„Das ist meine Stadt“ ist eine Aktion von hauspost und SN-TV. In dieser und in den nächsten drei Ausgaben wird je ein prominenter Schweriner auf Seite drei „seine“ Stadt vorstellen. Bitte schneiden Sie die Seite heraus und senden sie an Freunde, Verwandte und Bekannte außerhalb MV, die sich unbedingt von der Schönheit Schwerins überzeugen sollen. Diese sollten dann die Seite zurück an folgende Adresse senden:

hauspost
Friedrich-Engels-Straße 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der 16. Juli 2003. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, einfach selbst oben auf dieser Seite die Adresse von jemandem außerhalb MV eintragen, der auf Besuch nach Schwerin kommen soll. Einfach dann die Seite direkt an uns senden. **Gewinnen:** Unter den Einsendern verlosen wir ein Wochenende für zwei Personen in Schwerin, inkl. zwei Übernachtungen im Hotel Crowne Plaza, Theaterbesuch, Fahrt mit der Weissen Flotte und einem Essen im Restaurant Hermes. **Übrigens:** Der Prominente, in dieser Ausgabe Drachenboot-Vizeweltmeister Heiko Stolp wird seine Stadt auch im Rahmen eines Rundganges auf SN-TV vorstellen



Dr. Günter Reinkober,
Leiter der Stabsstelle für
Wirtschaftsförderung und
Tourismus bei der Stadt
Schwerin

Tipp: Drachenbootfestival



Oberbürgermeister Norbert Claussen: „Schwerin ist seit Jahren eine Hochburg

des Drachenbootports. Für mich findet daher der Höhepunkt des Schweriner Sportjahres vom 15. bis 17. August auf dem Pfaffenteich statt. Das Drachenbootfest wird wieder zig-tausende in die Altstadt Schwerins locken. Und wie es sich für ein Festival gehört, wird drumherum und open air gefeiert. Ich kann jedem nur empfehlen, sich dieses fantastische Spektakel live und vor Ort anzusehen. Es lohnt sich.“ Infos gibt es unter der Telefonnummer 0385 - 56 57 57 oder unter: www.drachenbootfestival.de

Wir haben viel mehr zu bieten!

„Schwerin ist einmalig schön, bietet Raum zum Leben und Genießen und ist sicherlich die liebenswerteste Landeshauptstadt Deutschlands.“

So oder ähnlich hören wir es oft von Schwerin-Besuchern, die in unsere schöne Stadt kommen oder sie auch oft mehrmals besuchen, weil sie Qualität kennengelernt haben und damit Schwerin als Kulturstadt und Kleinod in herrlicher Natur schätzen.

Manchmal packt mich bei derartigen Aussagen leichte Verwunderung, denn wir - die Schweriner - haben wohl oft einen zu geringen Abstand, um die Veränderungen zu würdigen, ja sie überhaupt wahrzunehmen. Oder haben Sie bemerkt, wie sich unsere Stadt in den vergangenen Jahren verändert hat? Haben Sie die Umgestaltung Ihrer Stadt bewusst miterlebt? Empfinden Sie Genugtuung, wenn Schwerin-Besucher von den Vorzügen schwärmen?

Wohl eher nicht, denn wie heißt es doch so treffend: „Der Prophet gilt nichts im eigenen Lande.“ Oder auf uns und unsere Stadt bezogen: „Oft sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht.“

Dabei helfen uns gerade die vielen Urlauber und Schwerin-Besucher unsere Stadt mit neuen Augen zu sehen.

Wussten Sie, dass man Traditionsuniformen in der Puschkinstraße erhalten kann?

Kennen Sie die Vielfältigkeit der Produkte und Unternehmen in der Technologieschmiede in der Hagenower Straße? Ist

Ihnen geläufig, was sich alles in der Kunststoffbranche tut? Dass für Existenzgründungen und Betriebsansiedlungen hier genügend Platz vorhanden ist und die finanziellen Rahmenbedingungen lukrativ sind? Sehe ich Berichte im Fernsehen über Schwerin, wie beispielsweise beim Staatsbesuch von Frankreichs Staatspräsident Chirac im vergangenen Jahr, dann bin ich angenehm berührt von den Bildern meiner Stadt.

Wenn wundert es, wenn nach Ausstrahlung der ZDF-Sendung „Lustige Musikanten“ das Interesse tausendfach in die Höhe kletterte. Die Begeisterung, die nach dieser Sendung oder nach verschiedenen sportlichen Veranstaltungen hier in Schwerin oder auf einem unserer vielen Seen begann, hat auch mich erfasst und macht mich stolz, hier zu wohnen und mit all dem täglich Leben zu können.

Wirkt das auch bei Ihnen? Macht es auch Sie erstaunt und stolz zugleich?

Die großartige städtebauliche Wirkung von Dom, Schloss, Altem Garten, Markt, Pfaffenteich und Seenlandschaft muss aber Ergänzung finden in der Freiheit unternehmerischen Handelns.

Werben Sie in der Familie, unter Geschäftsfreunden, bei Bekannten für eine neue Gründerzeit in Schwerin.

Erleben wir unser Schwerin bewusst! Genießen wir die wohl schönste Landeshauptstadt Deutschlands!

Werben wir für unser Schwerin!

Töpfermarkt**Kunsth Handwerk
zum Anfassen**

Schwerin • Vom 4. bis 6. Juli stellen 46 ausgewählte professionelle Töpferinnen und Töpfer aus Mecklenburg - Vorpommern sowie aus ganz Deutschland ihre Arbeiten, vom traditionellen Gebrauchsgeschirr über kunsthandwerkliche Kleinserien bis zu Unikaten, auf dem Schweriner Marktplatz vor. Alle heute gebräuchlichen keramischen Techniken von Raku bis zum freifeuergebrannten Steinzeug bieten den Besuchern einen Einblick in das vielfältige Schaffen der Töpfer und Keramiker. Der Markt findet jeweils von 11 bis 18 Uhr statt. Am Sonnabend und Sonntag spielt die Gruppe „Transsilvanien“. Sonnabend um 15 Uhr wird es für die kleinen Besucher ein Puppenspiel geben.

Passend zu Don Carlos**Schaurig schöne
Schaufenster**

Altstadt • Pünktlich zur Premiere der diesjährigen Schlossfestspiele des Mecklenburgischen Staatstheaters heißt es auch in der Innenstadt „Don Carlos erleben“. In einer gemeinsamen Aktion von Werbegemeinschaft Altstadt und Stadtmarketing GmbH waren die Einzelhändler der Innenstadt aufgerufen, ihre Schaufenster in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater passend zur Opern-Inszenierung zu gestalten. Beteiligt haben sich zahlreiche Geschäfte, wie Duo Fashion in der Buschstraße, das Textilhaus Kreßmann und Brillen-Krille in der Puschkinstraße. Neben Veranstaltungsplakaten wurden, passend zum Spanien des 16. Jahrhunderts, mittelalterliche Deko-Elemente wie Mönchskutten, rote Kreuze auf schaurig schwarzem Untergrund, Weinkelche oder große Kerzen verwendet. Als besonders gelungen wurde die Dekoration des Kaufhauses C&A eingeschätzt, die von Anette Retit gestaltet wurde.



Lisa Wolter, Leiterin der Schwerin Info, Stadtmarketing-Chef Olav Paarmann und die Vorsitzende der Werbegemeinschaft Altstadt, Susanne Sancassani, zeigen den Reiseführer

Stadtmarketing bringt neuen Reiseführer heraus**Von A bis Z durch Schwerin**

Altstadt • Unterwegs von A bis Z ist die Weiterentwicklung des bisherigen City Managers „On Tour“. Jetzt liegt das neue Produkt von Stadtmarketing und Werbegemeinschaft druckfrisch vor. Damit, so Stadtmarketing-Chef Olav Paarmann, gebe es nun ein umfassendes und kostengünstiges Produkt, das Besuchern als Nachschlagewerk zur Erkundung unserer wunderschönen Landeshauptstadt dient.

Ganz Schwerin aus einer Hand. Und das zum Preis von 1,50 Euro. „Damit sind wir deutlich günstiger als andere Reiseführer,“ so Paarmann. „Gleichzeitig bieten wir ein Produkt, das nicht nur für Touristen sondern auch für die Schweriner Interessantes zu bieten hat.“

„Unterwegs von A bis Z“ erscheint dieses Jahr zwar zum ersten Mal, hat aber trotzdem schon eine langjährige Tradition. „Wir haben den bewährten Einkaufsführer „Citymanager on tour“ weiterentwickelt und noch umfangreicher gemacht“, sagt Susanne Sancassani, Chefin der Werbegemeinschaft und dankt den Händlern und Gewerbetreibenden für ihre Unterstützung.

Voll des Lobes für den Reiseführer ist auch Aufsichtsrats-Chef Norbert Claussen: „Ich würde mir für Schwerin mehr solcher Gemeinschaftsprojekte wünschen. Das ist ein richtiger Weg, um unsere Stadt nach vorn zu bringen und überregional bekannt zu machen.“

Auf 80 farbigen Seiten erfährt der Leser alles Wissenswerte über Schwerin. Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten und Kultureinrichtungen werden gezeigt und erklärt. Jede Menge Einkaufs- und Gastronomie-tipps laden zum Flanieren und Verweilen ein. Im Bereich „Nachtleben“ sind die verschiedensten Möglichkeiten aufgeführt, die Stadt auch nach 20 Uhr zu genießen. Ob kultureller Hochgenuss, Kneipenbummel, ein Discobesuch oder ein Abend in der Spielbank - Unterwegs von A bis Z liefert die richtigen Tipps. „Wenn man das so liest zeigt sich, dass hier doch viel mehr los ist, als gemeinhin behauptet“, so Paarmann. Zu haben ist „Unterwegs von A bis Z“ in der Schwerin Information, vielen Hotels sowie kulturellen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt. *Christian Becker*

Tipps

2. Schweriner Bauernmarkt
Am 2. August öffnet um 10 Uhr der 2. Schweriner Bauernmarkt seine Pforten auf dem Marktplatz. Gemeinsam mit dem Biosphärenreservat Schaalsee werden typische Produkte aus der Region angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe Hinterhof. Die kleineren Besucher des Marktes werden um 15 Uhr vom Zauberer Johannes Leverkus mit kleinen Wundern unterhalten, die sonst nur bei Harry Potter möglich sind.

Volvo Champions Race
Nach dem Auftakt Anfang Mai in Konstanz macht das Volvo Champions Race nun auch Station in Schwerin: Vom 3. bis 6. Juli wird diese neue, spektakuläre Regattaserie auf dem Schweriner See vor Zippendorf stattfinden. Vier Tage lang wird die Weltelite der olympischen Bootklassen Tornado und 49er das Revier an der Promenade des Zippendorfer Strandes in eine mitreißende Sportarena verwandeln.

Schwerin-Info
Am Markt 10,
19055 Schwerin
Tel. 5 92 52 12
o. 5 92 52 22

Anzeige

FÜR GESICHT UND SEELE · SEIT EINEM JAHR IN SCHWERIN · SCHIMMELSTRASSE 6

... natürlich Natur, mit vielen Neuigkeiten aus den Bereichen Nahrungsergänzung, Naturkosmetik und Edelsteinen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern.

Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 16.00 Uhr
Tel. 03 85 - 5 93 27 93

LEBENDIGE FARBEN AUS DEM SCHOSS DER NATUR

Seit zehn Jahren im Kiez**Zweites „Zuhause“
für viele Einwohner**

Krebsförden • Einen Treffpunkt für Jung und Alt wünschten sich Bürger 1993 für ihren Ortsteil. Heute hat die Begegnungsstätte „Krebsförden miteinander“ in der Karl-Kleinschmidt-Straße 2 einen festen Platz im Wohngebiet.

„Bis Mitte 1995 arbeiteten wir hier als Verein. Danach übernahm die Evangelische Stadtmission die Geschäfte. Seit 1997 ist das Diakoniewerk „Neues Ufer“ Träger unserer Einrichtung“, erklärt Petra Kastl. Sie war von Anfang an dabei und ist seit einigen Jahren die Leiterin der Begegnungsstätte. Heute bietet der Treff ein vielfältiges Angebot. „Seit zehn Jahren werden wir von der WGS großzügig unterstützt. So bekamen wir noch eine zweite Wohnung dazu und haben dadurch viel mehr Platz für unseren Computerraum und eine moderne Küche.“ Viele Einwohner aus Krebsförden und von außerhalb kommen nun noch lieber und öfter in „ihre“ Begegnungsstätte.



Zippendorf • In toller Stimmung trafen sich fast tausend fröhliche Leute zum ersten gemeinsamen Stadtteilfest in Neu Zippendorf. Zusammen haben BürgerInnen vom Großen Dreesch und aus Neu Zippendorf bei herrlichen Sommerwetter „den Bären tanzen lassen“. Mit der Devise „Lasst uns gemeinsam feiern, nett miteinander umgehen und

uns dabei besser verstehen“ organisierte die Mannschaft des „Deja vu“ die Mega-Party. Dank zahlreicher Sponsoren wurde das Fest zu einer großen Gaudi für alle Beteiligten. Auch Mitarbeiter der Mietercenter der Wohnungsgesellschaft Schwerin aus beiden Stadtteilen waren mit Ständen und Glücksrad dabei. Fortuna wurde oft und gern herausgefordert.

„Herz“ von Wickendorf jetzt für alle nutzbar**Platz für jede Gelegenheit**

Wickendorf • Mit viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft wurde der Marktplatz in Wickendorf an die Bewohner des Wohngebietes übergeben. Auch Dr. Klaus Sühl, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Bau, und Norbert Claussen, Schwerins Oberbürgermeister und Vorsitzender des Aufsichtsrates der WGS, kamen zur Einweihung.

„Als ich das erste Mal nach Wickendorf kam, war ich eingefleischter Städter, neidisch auf diejenigen, die das Glück haben, hier zu wohnen.“

Mit diesem Bekenntnis eröffnete Dr. Klaus Sühl, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit und Bau, seine Begrüßungsrede zur Einweihung des Marktplatzes. Für Schwe-

rins Oberbürgermeister Norbert Claussen zählt das Baugebiet in Wickendorf zu einem der reizvollsten der Stadt: „Keine zehn Minuten von hier bis zum Rathaus unserer Stadt. Besser kann man es gar nicht treffen: Dicht am Kern Schwerins und doch am Rande der Stadt. Wohnen und leben in Natur pur, ganz nah am Schweriner See und das in einem gewachsenen Stadtteil mit einem Marktplatz als neuem Zentrum“, so seine Worte zur Eröffnung. Der Marktplatz ist das neue Zentrum zwischen den beiden Baugebieten in Wickendorf. Ob buntes Markttreiben, Dorffest oder eine Kunstausstellung, alles wird künftig auf dem grünen Dorfzentrum zu sehen sein. Ein Besuch lohnt sich. Informationen zu Grundstücken unter 0385/7426-108.



WGS-Chef Günter Lemke (2.v.li.) und LGE-Geschäftsführer Hans-Thomas Sönnichsen (daneben) übergaben mit Prominenten Politikern den Wickendorfer Marktplatz Foto: max

Christliche Jugendarbeit**Reden über
Gott und die Welt**

Neu Zippendorf • Im „Waschcenter“ in der Hamburger Allee 3 ist wieder etwas in Bewegung - aber keine Waschmaschinen! Thomas Nauke, Eri Nauke und Bettina Prüfer haben *hauspost* von ihrem neuen Projekt berichtet.

„Jeden Samstag treffen wir uns hier mit Teenagern und reden über Gott und die Welt. Wir lesen in der Bibel, spielen und reden miteinander und haben einfach eine gute Zeit. Unter der Woche gibt es keine festgelegten Termine. Ganz sporadisch treffen wir uns zu Karten- und Brettspielen oder wonach uns sonst der Sinn steht. Wer uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Manchmal ist auch ein Putz- und Renoviertag angesagt. Wir haben mit den Kids die Räume hier im ehemaligen Waschcenter renoviert. WGS-Mitarbeiterin Kathrin Klein hat uns dann die ehemaligen Gewerberäume zu einem sehr günstigen Preis vermietet, darüber sind wir sehr froh!“

Kontakte

ohnungsvermittlung
Silvia Wiegatz;
Heidi Weist;
Andreas Klotzki
Geschw.-Scholl-Str. 3-5
19053 Schwerin
0385 - 7426-132
0385 - 7426-133
wohnverm@wgs-schwerin.de

**Gewerberaum-
Vermietung**
Kathrin Klein
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
0385 - 7426-210
Fax : 7426-202
gewerbe@wgs-schwerin.de

**Mietercenter
Großer Dreesch/
Krebsförden**
Teamleiter
Torsten Haverland
Friedrich-Engels-Straße
2c
19061 Schwerin 0385
- 39571-12
dreesch.krebs@wgs-schwerin.de

**Mietercenter
Neu Zippendorf/
Mueßer Holz**
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
0385 - 20842-11
zipp.muess@wgs-schwerin.de

**Mietercenter
Altstadt/Weststadt**
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
0385 - 76053-21
alt.westst@wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow
Teamleiterin
Petra Radscheid
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
0385 - 47 73 5-21
lankow@wgsschwerin.de

Aktiver Tierschutz**Weststadt-Mieter sorgen sich um einsame Katzen**

Weststadt • Unkontrolliert vermehrt, fast verhungert, oft misshandelt, ausgesetzt und krank; harte Zeiten begannen vor 13 Jahren für mehr als 40 herrenlose Katzen rund um die Johannes-R.-Becher-Straße. Zu DDR-Zeiten mit Speiseresten aus dem „Kiek röver“ und der Berufsschulküche angefüttert, kümmerte sich nach der Wende keiner mehr um sie. Ein Zustand, den Jürgen Hamann so nicht hinnehmen wollte.

Es ist gleich sechs. Drahti, Pitti und Susi sitzen geduldig vor der großen Eingangstür des Hauses Johannes-R.-Becher-Straße 35. Plötzlich kommt Bewegung in die kleinen Katzenkörper. Mit vor Begeisterung hoch erhobenen Schwänzen begrüßen sie Jürgen Hamann. Sie wissen, jetzt ist Füttern und Streicheln angesagt.

Reichlich zwei Stunden in der Frühe und nochmal mehr als zwei Stunden am Abend nimmt sich der „Katzenvater“ Zeit für seine Schützlinge. Ist eine krank, kommt dann auch noch der Gang zum Tierarzt oder ins Tierheim dazu, denn Jürgen Hamann sorgt sich wirklich um „seine“ Katzen.

„Für die Futternäpfe habe ich extra Wasser mitgebracht, damit ich alles nach dem Füttern reinigen kann. Wir wollen für Katzen sorgen, aber keine wilden Futterstellen



Jürgen Hamann überlässt nichts dem Zufall. Jede seiner 16 Pflegekatzen bekommt ihre

ganz persönliche Futterration und danach auch noch viele Streicheleinheiten Foto: hs hinterlassen“, sagt Hamann. Seit genau 30 Jahren wohnen Ingrid und Jürgen Hamann hier in der Straße.

„Wir gehörten mit zu den ersten Mietern im Haus und sind im Juli 73 eingezogen. Nach und nach gab es hier im Wohngebiet immer mehr Katzen. Meistens brachten neue Mieter diese mit“, erinnert sich Hamann. Zogen die Leute dann wieder weg, blieben oft ihre Tiere allein zurück. Manche wurden auch im Wohngebiet einfach ausgesetzt. Aus Gaststätte und Schulküche gab es für die Katzen übriggebliebene Speisereste.

Doch Anfang der 90er machte die Kneipe dicht und auch die Schulküche gab es nicht

mehr. „Die Katzen verwilderten zusehens und vermehrten sich völlig unkontrolliert. Viele waren krank und manche wurden schlimm misshandelt. Drahti zum Beispiel lag eines Tages schwer verletzt im Gebüsch. Man hatte dem Kater mit einem durchgebohrten Draht das Maul zugebunden“, so Hamann. Er ist seit kurzem auch Vorsitzender des Tierschutzvereins in seinem Kiez. „Gemeinsam mit dem Tierhilfswerk Deutschland kümmern sich heute fast 20 Mitglieder in der Weststadt um herrenlose Tiere“, so Hamann. Sterilisiert, entwurmt und tierärztlich behandelt, sind es heute „nur“ noch 16 Katzen in Hamanns weitläufigem „Revier“. Heidi Schrenk

Vorgestellt: Aufsichtsratsmitglied Wolfgang Schmüling**Kämmerer mit wenig Geld**

Schwerin • Seit November ist Wolfgang Schmüling (Foto), Kämmerer der Landeshauptstadt und Mitglied im Aufsichtsrat der WGS. Für ihn ist diese Aufgabe vollkommen neu, weil er bisher ausschließlich auf der Ebene der Landkreise tätig war und diese keine eigenen Wohnungsgesellschaften haben.



„Als der Oberbürgermeister mir mitteilte, dass ich Kraft Amtes Mitglied im Aufsichtsrat der WGS sei, war meine erste Überlegung, wie kommst du da wieder raus?“ Heute, nach nunmehr schon vier Aufsichtsratsitzungen sind diese Überlegungen vom Tisch. Die Tätigkeit ist sehr spannend, sie ist sehr anspruchsvoll und sie bietet die Möglichkeit, Stadtentwicklung mitzugestalten. Allerdings verlangt sie auch ein profundes Grundwissen im Wirtschaftsrecht und in der Betriebswirtschaft. Auch deshalb habe ich in einer Sitzung vorgeschlagen, dass die „Neuen“ an einer Schulung teilnehmen sollten. Positiv habe ich aufgenommen, dass die „alten Hasen“ im Aufsichtsrat den „jungen Hüpfen“ sehr viel Verständnis entgegenbringen. Wichtig für mich ist, die

Unternehmenspolitik so zu begleiten, dass die Interessen der vielen tausend Mieter der WGS gewahrt werden. Aber auch die Zukunftssicherung des Unternehmens selbst liegt mir am Herzen. Aber genau das ist das Problem

vieler ostdeutscher kommunaler Wohnungsgesellschaften. Zum einen kämpfen sie mit Modernisierungsnotwendigkeiten und daraus resultierenden Mietanpassungen. Zum anderen hat die Bankwelt entschieden, dass solche Unternehmen in Ostdeutschland sehr kritisch, zuweilen sogar ablehnend zu behandeln sind. Einerseits der Kämmerer der Stadt und andererseits das Aufsichtsratsmitglied zu sein, das ist ein Spannungsfeld, das jeden ins Grübeln bringen muss. Städtisch betrachtet habe ich darauf zu achten, dass möglichst kein Geld von der Stadt zur Tochter WGS fließen muss. Unternehmerisch betrachtet muss ich ausschließlich das Wohl der Gesellschaft WGS im Auge haben. Wenn die eigenen Taschen leer sind, wie das zur Zeit für die Landeshauptstadt gilt, eine wahrlich nicht leicht zu lösende Aufgabenstellung.“

Aufgeräumt wohnen**Sperriges lieber zum Recyclinghof**

Lankow • Werner und Ursula Goede gehörten im September 89 mit zu den ersten Mietern in der Rahlstädtler Straße. Seit Januar ist Werner Goede per Pflegevertrag verantwortlich für die Sauberkeit an IGLUs und Containern.

„Hier kann man prima wohnen. Die Häuser sind schön saniert und das Wohngebiet ist angenehm ruhig“, sagen beide Goedes von ihrer Straße. Nur ein Wermutstropfen ist doch dabei: „Wenn manche Leute nur nicht so oft ihren Müll neben die Container stellen würden. Da werden Fahrradrahmen und Müllbeutel einfach abgelegt. Dabei gibt es in der Edgar-Bennert-Straße den Städtischen Recyclinghof, da kann Sperriges einfach hingetragen werden. Und das meistens auch noch kostenlos.“ Werner Goede kann nicht verstehen, warum Menschen so rücksichtslos sind. Seit Januar ist er von „Amts wegen“ für Ordnung und Sauberkeit in seiner Straße zuständig. „Ich habe schon immer darauf geachtet, dass wir es hier in der Straße schön sauber haben, aber jetzt ist es auch offiziell: Vom Mietercenter der WGS bekam ich einen Pflegevertrag.“ hs

Tipp

Das Halten von Haustieren
Grundsätzlich ist das Halten von Haustieren nur mit Zustimmung des Vermieters gestattet. So ist es auch ausdrücklich in den Mietverträgen festgelegt. Der Vermieter kann es nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen dulden: Ordnung und Sicherheit und das Zusammenleben der Mieter innerhalb einer Hausgemeinschaft müssen stets gewährleistet sein. Im Falle der herrenlosen Katzen, die außerhalb der Wohnungen gepflegt werden, bemühen sich die Tierschützer um absolute Sauberkeit. Sie kümmern sich auch deshalb um die Tiere, um die Beeinträchtigung des Wohnumfeldes für alle Mieter so gering wie möglich zu halten.

Das Stadteifest
in Lankow findet in diesem Sommer erst am 5. Juli statt. Dann laden auch die Mitarbeiter des WGS-Mietercenters in Lankow mit einem Stand und vielen Überraschungen alle Gäste herzlich zu fröhlichen Stunden ein.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle der WGS-Mieter

Service-Ruf

Telefon 30 34 0

Für hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Abbuchungsverfahren - bequem und einfach

Zeit und Geld gespart

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Anregungen/
Beschwerden
kommunikation@
swsn.de
Telefon: 633-1188
Telefax: 633-1177

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
Telefon: 633-4141
Telefax: 633-4145
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 18 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1281
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Vertrieb@swsn.de
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-1284
Telefax: 633-1282
Leitungsauskunft
Telefon: 633-1732
Telefax: 633-1712

Besichtigung von
Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1890
Telefax: 633-1177

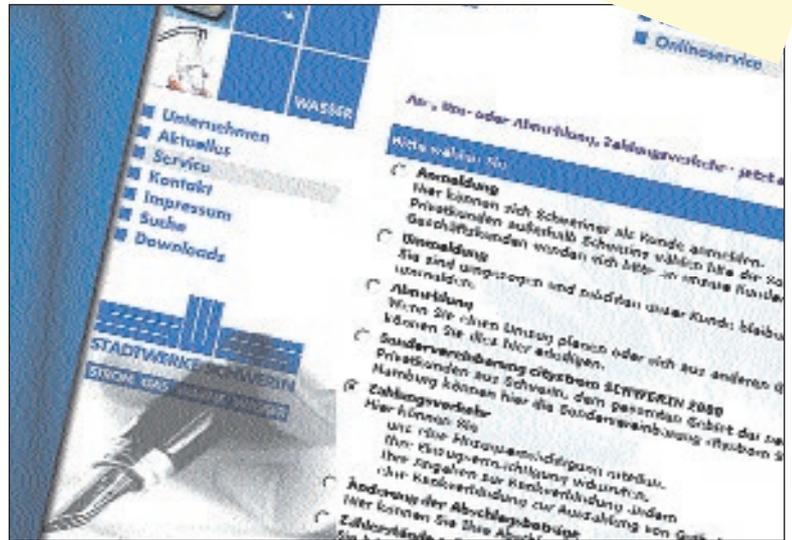
Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de

Schwerin • Wer kennt das nicht: Von einer Reise heimgekehrt, quillt der Briefkasten über und unter all den Zeitungen und Werbeprospekten findet sich auch die eine oder andere Mahnung. Der Gang zur Bank ist unausweichlich, ob es terminlich passt oder nicht. Überweisungsträger müssen ausgefüllt werden und vor allem: Mahngebühren werden fällig. Das muss nicht sein.

Gerade regelmäßig anfallende Beträge wie etwa die der Strom-, Gas- oder auch Fernwärmeabrechnung bleiben in der Urlaubszeit schnell einmal liegen. Die Hektik vor Abfahrt in die Ferien, der Überweiser ist nicht zur Hand, keine Zeit zum Ausfüllen, die Bank zu weit entfernt. Folge sind ärgerliche weil vermeidbare Mahngebühren.

„Das Abbuchungsverfahren bietet viele Vorteile“, erläutert Cordula Manow von der Kundenbetreuung der Stadtwerke Schwerin. „Der Kunde hat einfach eine bessere Kontrolle über die monatlichen Kontobewegungen, da im Gegensatz zu einer alle zwei Monate fälligen Zahlung per Überweisung hier die Möglichkeit besteht, den Betrag monatlich abbuchen zu lassen. Das führt zu einer gleichmäßigen Kontobelastung. Schließlich bekommen Sie ihr Gehalt ja auch monatlich.“

Weiterhin handle es sich um einen festen



Die Vorteile des Abbuchungsverfahrens liegen auf der Hand

Termin, zu dem monatlich die Abbuchung erfolgt. So kann bei der Planung der Finanzen von einem vorher bekannten Betrag ausgegangen werden. Mit dem Abbuchungsverfahren Zeit und Geld sparen. Da die Einzugsermächtigung widerrufbar ist, ist das Erteilen in jedem Falle risikolos. Einfach den Vordruck anfordern, ausfüllen, unterschreiben und abschicken. Das

Ganze ist auch papierlos und bequem jederzeit im Internet möglich. Auf der Homepage der Stadtwerke Schwerin (www.stadtwerke-schwerin.de) findet sich unter >Service >Online-Service >Zahlungsverkehr die Möglichkeit, eine Einzugsermächtigung zu erteilen, zu ändern oder zu widerrufen. So geht's. Einfach und bequem. *tn*

Umgang mit Erdgas braucht besondere Sorgfalt

Mit hohem Einsatz für die Sicherheit

Schwerin • Erdgas ist auch in Schwerin ein viel genutzter Energieträger. Ob zum Heizen, für den heimischen Herd oder als moderner Antrieb für Fahrzeuge - Erdgas ist wirtschaftlich und schon die Umwelt. Bei richtiger Anwendung bietet es ein hohes Maß an Sicherheit.

Vielen wird es noch in Erinnerung sein - das Stadtgas mit dem bis 1994 die Haushalte in Schwerin versorgt wurden. Im unverbrannten Zustand giftig und zu allem Überfluss auch unsauber in der Verbrennung. „Seit der Umstellung von 1992 bis 1994 wird in Schwerin nur noch Erdgas eingesetzt.“, sagt Jörg Tiedemann, Leiter des Netzbetriebs Gas bei den Stadtwerken Schwerin.

Eines hat sich allerdings nicht verändert - das Bereitstellen von Erdgas verlangt von den Mitarbeitern der Stadtwerke ein hohes Maß an Sorgfalt im Umgang mit dem Leitungssystem. Mit sogenannten Teppichsonden wird einmal im Jahr das Leitungssystem oberirdisch begangen und da Erdgas leichter ist als Luft, können auch kleinste Leckstellen entdeckt werden. „Wir haben eine gute Bilanz“ so Jörg Tiedemann, „Im letzten Jahr gab es im gesamten Netz nur 26 Problemstellen. Das ist deutschlandweit



Die Erdgas-Betankungsanlagen unterliegen strengen Sicherheitsvorschriften

spitze. Leitungsabschnitte auf denen bei vorangegangenen Prüfungen Fehler entdeckt wurden, werden verstärkt unter die Lupe genommen.“ Das positive Ergebnis erklärt sich vor allem durch die umfangreichen Erneuerungsarbeiten, die seit 1990 konsequent erfolgt sind.

Doch auch das Engagement der Hausbesitzer ist gefragt. Da die Stadtwerke nur bis zum Hauptanschluss eines Hauses prüfen

dürfen, ist die Sicherheit auf den letzten Metern immer von der Sorgfalt des Hauseigentümers abhängig. Das gilt auch für sogenannte Hofleitungen, die Vorder- und Hinterhaus verbinden. „Hier muss der Hausbesitzer alle vier Jahre eine Prüfung veranlassen. Natürlich stehen wir als Dienstleister auch dafür zu Verfügung, doch die Initiative muss vom Eigentümer ausgehen“, mahnt Jörg Tiedemann (Infos unter 633-3575).

Auch bei den immer häufiger im Straßenbild präsenten Erdgas-Fahrzeugen spielt Sicherheit die Hauptrolle. Die eingebauten Tanks, sowie die Betankungseinrichtungen unterliegen strengen Prüfvorschriften, so dass auch bei schweren Unfällen keine Explosionsgefahr besteht.

Doch auch der Nutzer von Erdgas im Haushalt kann zur Sicherheit beitragen. Der Zugang zu den Gasanlagen etwa muss immer frei zugänglich sein. „Falls irgendetwas nicht in Ordnung zu sein scheint, etwa Gasgeruch wahrnehmbar ist, so steht unser Bereitschaftsdienst 24 Stunden für den Kunden zu Verfügung. Besser der Kunde holt uns einmal umsonst, als das etwas passiert.“ Eine Broschüre mit dem Titel „Erdgas - mit Sicherheit!“ kann bei den Stadtwerken angefordert werden. *tn*

Kultige Veranstaltung**MeckProms laden zum Konzert auf die Freilichtbühne**

Schwerin • Die MeckProms sind mittlerweile eine fester Termin im Schweriner Sommerkalender. In diesem Jahr findet das Klassik-Fest des MusikSommers Mecklenburg-Vorpommern schon zum siebten Mal statt.

Solisten des Mecklenburgischen Staatstheaters und die Mecklenburgische Staatskapelle unter Leitung von Jörg Pitschmann sorgen mit bekannten und beliebten Melodien wieder für jene besondere Stimmung zwischen festlichem Glanz und fröhlicher Leichtigkeit, zu der wie immer auch Picknick mit Sekt und anderen Leckereien gehört. Diesmal finden die MeckProms ein paar Meter vom gewohnten Ort entfernt statt - auf der neuen Freilichtbühne im Schlossgarten, während das traditionelle Abschluss-Feuerwerk wieder am Kreuzkanal gezündet wird. Termin für das von den Stadtwerken Schwerin unterstützte Open-Air-Konzert: Dienstag, 15. Juli 2003, 21.00 Uhr. Der MusikSommer lädt aber noch zu einer Reihe weiterer Konzerte in Schwerin und



Ein Konzert mit Kult-Status: Die MeckProms finden dieses Jahr am 15. Juli auf der

Freilichtbühne statt.

Umland ein. Gleich am 3. Juli zum Beispiel startet in Rehna (Klosterkirche 15.00 Uhr) und Zarrentin (Klosterkirche 19.00 Uhr) die erste Klostertour, die bis zum 6. Juli quer durchs Land in weiteren sechs alten Klosteranlagen Chormusik, Geschichte und Architektur verbindet. Am 12. Juli findet die traditionelle Orgelreise statt, am gleichen Abend in Brook eine „Italienische Serenade“ mit dem Landesjugendorchester. In Güstrow ist am 17. Juli in der

Foto: Lindenbeck
Pfarrkirche Ludwig Güttler zu erleben (mit Friedrich Kircheis, Orgel). Vom 24. bis 27. Juli gibt es allabendlich im Schleswig-Holstein-Haus Konzerte des Kammer-MusikSommers. Vom 29. Juli bis 26. August stellen sich jeden Dienstag im Thronsaal des Schlosses herausragende Studenten der Hochschule für Musik und Theater Rostock vor. Infos und Karten unter Telefon 0385/57 77 445; www.musiksommer-mv.de.

Gesund essen im Sportpark:

GastroTipp: Für die sonnig heißen Sommertage bietet das Restaurant des Sieben-Seen-Sportparks ein leicht bekömmliches Gericht. Der große gemischte Salat mit gegrillter Hähnchenbrust und Ananas versorgt den Körper gleichzeitig mit Energie und Vitaminen. Da er im Rohzustand verarbeitet wird, bleiben alle Vitamine erhalten. Das Hähnchen ist zudem ein wertvoller Eiweißlieferant. Dazu wird ein Baguette und ein Dressing nach Wahl gereicht. Bei vielen wichtigen Inhaltsstoffen, wie den Vitaminen A, B, C, Eisen und Kalzium enthält das Gericht gerade 300 Kalorien.

Feriererlebnisse im Sieben-Seen-Sportpark**Sportspaß & Erholung pur**

Krebsförden • Damit die Ferienzeit für Kinder und Erwachsene zum Erlebnis wird, hält der Sieben-Seen-Sportpark auf 12.000 Quadratmetern Fitnessfläche jede Menge Angebote bereit. Besonders Ballsportfans und Sonnenanbeter kommen im Sommer voll auf ihre Kosten.

Für nur 3,25 Euro pro Person und Stunde können Schüler mit dem Ferienangebot von 8 bis 16 Uhr nach Lust und Laune Tennis, Squash oder Badminton spielen. Für alle, die lieber an der frischen Luft Sport treiben wollen, gibt es außerdem ein Beachvolleyballfeld in Turniergröße. Jeden Sonntag trifft sich zudem die Laufgruppe an der Schleifmühle zur Runde um den

Faulen See. Walker starten jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Sportpark ihre Tour. „Bei strahlendem Sonnenschein gibt es bei uns immer die Möglichkeit auch andere Kurse wie Spinning oder etwa Hot Box spontan ins Freie zu verlagern“, sagt Beatrice Schubert vom Sieben-Seen-Sportpark. Und auch um mediterranes Flair zu erleben, muss man nicht extra in den Süden düsen. Die Karibikoase und der gesamte Wellnessbereich des Sportparks bieten mit Solarien und verschiedenen Saunen Erholung pur. Für die nötige Abkühlung sorgen dabei die Schwimm- und Tauchbecken. Der große Whirlpool garantiert einen entspannten Abendausklang nach dem Sport. *no*



• www.sieben-seen-sportpark.de
• Telefon: 0385-48 50 00

Fakten

Energiespartipps – Kühlen & Gefrieren
Die Unterschiede im Stromverbrauch der angebotenen Geräte sind noch sehr groß. Im Extremfall kann ein ungünstiges Gerät dreimal so viel verbrauchen wie ein sparsames. Eine Gefriertruhe ist sparsamer als ein Gefrierschrank.

Abtauen
Tauen Sie das Gerät ein- bis zweimal pro Jahr ab. Die sonst entstehende Vereisung erhöht den Energieverbrauch beträchtlich, dabei sollte eine Vereisung von mehr als zwei Millimetern möglichst vermieden werden.

Richtige Größe des Kühlschranks!
Richtwert: 60 Liter Nutzinhalt pro Person. Ausnahme: 100-120 Liter für einen 1-Personen-Haushalt. Richtige Größe des Gefriergerätes! - Richtwert: 50-80 Liter Nutzinhalt pro Person bei Haushalten mit geringer Vorratshaltung.

Richtige Position
Herd und Kühlschrank sind keine guten Nachbarn! Stellen Sie das Gefriergerät in einen kühlen Raum. Eine schon um 1°C niedrigere Umgebungstemperatur senkt den Verbrauch um ca. vier Prozent.

Gummidichtungen
Sie sollten die Gummidichtungen am Türrahmen Ihrer Kühlgeräte immer sauber halten und, falls sie porös geworden sind, austauschen, damit nicht unnötig Kälte entweicht.

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +

• Täglich ab 21 Uhr können Sportparkbesucher für nur fünf Euro pro Platz zu zweit nach Lust und Laune Tennis,

Squash oder Badminton spielen. Der Saunabesuch nach dem Sport ist dabei im Preis inbegriffen.

Service

Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
0385/71 06 35
...ffnungszeiten:
Montag bis
Freitag 9 bis 18
Uhr

Info-Service

Fahrplanauskunft
0385/3990-185
0385/3990-158

Abo-Service

0385/3990-115

Tarifauskunft

0385/3990-131

Leitstelle Bus

0385/3990-165

Leitstelle

Straßenbahn

0385/3990-185

Schadens- und Unfallbearbeitung

0385/3990-113

0385/3990-114

Internet:

www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:

info@nahverkehr-
schwerin.de

Ein Taxi an ihrer Haltestelle

In allen Bussen
und Bahnen des
Nahverkehrs gibt
es die Möglichkeit,
Über Funk ein Taxi
an eine beliebige
Haltestelle anzu-
fordern. So sind
Fahrgäste des
NVS auch Über
die Grenzen der
Stadt hinaus
mobil.



Die neue Haltestelle Ostorf wurde barrierefrei gestaltet und bietet Rollstuhlfahrern optimale Bedingungen



Im Juni eröffneten Vize-OB Heidrun Bluhm, Verkehrsminister Otto Ebnet (r.) und NVS-Chef Norbert Klatt die neue Haltestelle

Neue Haltestelle Ostorf mit behindertengerechten Zugangswegen

Barrierefrei durch Schwerin

Ostorf • Die Straßenbahnhaltestelle Ostorf erstrahlt nach aufwendigem Umbau in neuem Glanz. Ein Wartehäuschen wurde von Schweriner Graffitikünstlern ins Bahnkostüm gesteckt. Durch fast stufenlose Einstiegsmöglichkeiten und eine knapp 150 Meter lange Rampe können Rollstuhlfahrer jetzt problemlos mit den Straßenbahnen fahren.

Zum Auftakt des Umbaus musste die alte Fußgängertreppe an der Brücke Stellingstraße Anfang März den Abrissbaggern weichen. Sie entsprach nicht mehr den heutigen Ansprüchen. „Um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, war es bei der Neugestaltung unser oberstes Ziel, behinderten Menschen einen Zugang zu schaffen“, sagt NVS-

Geschäftsführer Norbert Klatt. Am 16. April fuhr Wagen 816 der Linie 2 zum ersten Mal die neue Haltestelle an. „Jetzt bin ich total flexibel, wenn ich etwa in die Stadt oder zum Klinikum will“, freut sich die 72-jährige Rollstuhlfahrerin Maria Casper, die auf dem Großen Dreesch zu Hause ist. Eine 150 Meter lange Rampe ermöglicht jetzt den barrierefreien Zugang zur Haltestelle. Durch die entsprechend erhöhten Bahnsteige und die Niederflertechnik der Bahnen ist jetzt nur noch eine klitzekleine Stufe zu überwinden. Um Unfälle durch Fußgänger, die die stark befahrene Bundesstraße in der Nähe überqueren, zu vermeiden, errichtete der Nahverkehr zum Schutz zusätzlich einen langen mit Kletterpflanzen begrüntem Zaun. Anfang Juni eröffneten Landesverkehrsminister Otto

Ebnet, Schwerins Vize-OB Heidrun Bluhm und NVS-Chef Norbert Klatt mit dem symbolischen Scherenschnitt feierlich die Haltestelle.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern finanzierte mit 330.000 Euro rund 90 Prozent der Modernisierungskosten. „Ohne die Unterstützung vom Land hätten wir dieses Projekt nicht realisieren können“, sagt Bluhm und Ebnet verspricht: „Wir werden die barrierefreie Gestaltung in unserem Land stetig weiter vorantreiben.“

Für die Bemalung des Wartehäuschens zeichnen sich die beiden Schweriner Künstler Gunnar Schlee und Tino Bittner verantwortlich, die auch schon andere Haltestellen in der Stadt verschönert haben. *no*

Kontrolleure unterwegs

In Bus und Bahn Schwarzfahrern auf den Fersen

Schwerin • Ohne einen Fahrschein zu knipsen, steigen zwei Damen am Platz der Freiheit in einen Bus. Ihre Fahrberechtigung ist der Kontrolleursausweis in der Handtasche. Doreen Krafczow und Roswitha Gröpler sind in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs Schwarzfahrern auf der Spur. Täglich ertappen sie knapp 20 Fahrgäste, die ohne oder nur mit ungültigem Ticket unterwegs sind.

Die beiden Schwerinerinnen sind ein eingespieltes Team. Nach dem Einstieg in den Bus in Richtung Bahnhof warten sie bis jeder Fahrgast eine Fahrkarte ziehen konnte. Dann reicht ein kurzer Blickkontakt und schon geht's los. „Schönen Guten Tag, die Fahrausweise, bitte“, tönt es zeitgleich aus dem vorderen und hinteren Teil des Busses. Nach knapp zwei Minuten und 30 kontrollierten Fahrscheinen treffen sie sich in der



Doreen Krafczow (l.) und Roswitha Gröpler kontrollieren täglich die Fahrausweise in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs

Foto: no

Busmitte wieder. „Wenn alles okay ist, sind wir schnell durch“, sagt Roswitha Gröpler. Am Bahnhof angekommen, heißt es umsteigen in eine Bahn der Linie 1. Eine junge Frau hat ihren Schülerschein vergessen. Jetzt müssen die Kontrolleurinnen ihre Personalien aufnehmen und sie bitten, den Ausweis innerhalb einer Woche im

Kundendienstbüro am Platz der Freiheit vorzulegen.

Etwa 20 Mal täglich müssen sie ein erhöhtes Beförderungsentgelt wegen ungültigem oder fehlendem Fahrschein ausstellen. Den Rekord hält dabei ein Fahrgast, der zum achten Mal mit demselben Fahrschein unterwegs war. *Norman Schweitzer*

Masters World Championship der Finnsegler begeisterte die ganze Stadt

Finntastische Weltmeisterschaft

Schwerin • 164 Segler aus 17 Nationen rasten bei herrlicher Sonne und ordentlichem Wind eine Juniwoche lang über den Schweriner See. Sie waren begeistert: vom See, von der Stadt und von der Organisation des Yachtclubs.



Die Schulter von Klaus-Dieter Götz (Foto), Vorsitzender des Schweriner Yachtclubs (SYC) schmerzt noch immer. Anerkennend klopfen die begeisterten Teilnehmer dem fünfzigjährigen zum

Abschied auf die Schulter, lobten die kompetente Betreuung durch sein Team und versprachen wiederzukommen. „Ich bin enorm stolz, was die Jungs vom Yachtclub auf die Beine gestellt haben“, sagt er. „Keiner war sich zu schade mit anzufassen - und das ehrenamtlich. Hier bin ich gern Vorsitzender.“ Götz, der erst vor wenigen Wochen zum Vorsitzenden gewählt wurde, selbst Finn segelt und mit dieser Leidenschaft groß geworden ist, resümiert für den Yachtclub: „Wir bieten hier einen tollen Breiten- und Leistungssport. Mit dieser WM haben wir das



Die Weltmeisterschaft der Finn-Segler wurde für Schwerin zur Erfolgsgeschichte. Die Organisation wurde von allen Seiten hochgelobt

Fotos: max

deutlich bewiesen.“ Wegen der Rekordteilnehmerzahl mit Skippern aus 14 europäischen Ländern, Südafrika, Australien und den USA, beschloss die Regattaleitung erstmalig nach 32 Weltmeisterschaften in

Gruppen zu starten. Und dass am Ende mit Eberhard Bieberitz und André Budzien zwei heimische SYC-Segler die Plätze eins und zwei belegten, ließ die Finn-WM endgültig zur Erfolgsgeschichte für Schwerin werden.

Kanuergemeinschaft Schwerin: 9. Drachenbootfest fand tolle Resonanz

Drachenbootler trotzten den Wellen

Altstadt • 120 ehrenamtliche Helfer, 160 Mitarbeiter und 6.000 Drachenboot-sportler boten am Faulen See ein großartiges Spektakel. „Alles ging Hand in Hand, so dass wir trotz großen Aufwandes dieses Fest genießen konnten“, lobt Heiko Stolp, Vorsitzender der Kanuergemeinschaft Schwerin das Event.

Begeisterung bei den Paddlern schon am Freitagabend. Der 1. Knatterfilmabend in der Geschichte des Drachenbootfestes zog über 150 Filmfreunde ins Festzelt am Faulen See. Thomas Otter vom Capitoleum Schwerin zeigte auf einer Original-Kinomaschine von 1962, den Kultstreifen aus den achtziger Jahren „Und nächstes Jahr am Balaton“. Es war ein kleiner Vorgeschmack für alle Sportler, die am Wochenende in See stachen. Trotz hoher

Wellen starteten die Fun-Teams in witzigen Kostümen und mit urigen Schlachtrufen. Der Spaß über den gesamten Tag gipfelte am Sonnabend in einer herrlichen Diskonacht, bei der die Bilder des Tages auf einer Großleinwand liefen. Angesteckt von den Paddlern hielt es auch die Partner nicht lange im SVZ-Zelt, trotz tollem griechischen Büffelt des Restaurant Hermes.

Theaterintendant Joachim Kümritz ergiff als erster den Trommelknüppel als beim Start ein Trommler fehlte. Dann setzte sich Torsten Mönlich von der Sparkasse ins Drachenboot. Der Wunsch: „Nächstes Jahr stellen die Partner ein Boot“, so WGS-Chef Günter Lemke. Erstmals gingen die Schweriner ohne Sieg aus dem Rennen. Stolp: „Das werden wir nicht auf uns sitzen lassen. Der Pommern-Express kann sich schon mal warm machen.“ hh



OB Norbert Claussen lobte das Engagement der KRG und Partner: AOK M-V, Sieben-Seen-Sportpark, Stadtwerke Schwerin, Wohnungsgesellschaft Schwerin, toom-Baumärkte Schwerin und Ludwigslust, Lübzer Brauerei und maxpress eventservice sowie der Medienpartner



58 Funteams aus ganz Deutschland und 4.000 Schüler trotzten den Winden und Wellen auf dem Faulen See Fotos: max



DJ Bernd Wilbrecht brachte das Zelt zum kochen. Bilder des Tages liefen in einer perfekten Multimedia-Show auf der Leinwand



Praktisch für die Organisatorinnen vor Ort: Das Autohaus Opel Kruse stellte den Vivaro Live als geräumiges Org-Büro zur Verfügung

Recycling

Annahmestellen

Ludwigsluster
Chaussee 53
...ffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 - 16.45 Uhr
Telefon
(03 85) 3 95 14-12

Cottbuser Straße
...ffnungszeiten
Montag - Freitag
9.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 13.00 Uhr
Telefon
(03 85) 3 97 80 66

Edgar-Bennert-Str.
...ffnungszeiten
Montag - Freitag
9.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 13.00 Uhr
Telefon
(03 85) 4 86 40 24

Sieben-Seen-Center
...ffnungszeiten
Montag - Freitag
8.30 - 17.30 Uhr
Samstag
8.00 - 12.00 Uhr
Telefon
(0163) 5 08 05 05

Abholservice
Montag - Freitag
8.00 - 15.00 Uhr
Schredderservice für
Gehälz- und
Heckenschnitt
Telefon
(03 85) 3 95 14-10
(03 85) 3 95 14-12

Geschäftsstelle
Ludwigsluster
Chaussee 53
Telefon
(03 85) 3 95 14-0
Fax
(03 85) 3 95 1420





Fakten

**Niederlassung
Region Nord Ost**
Arcor AG & Co.
Region Nord Ost
Attilastr. 61-67
12105 Berlin
Telefon
030 82249 2000
Fax
030 82240 2009

**Ansprechpartner
Geschäftskunden**
Bernd Milimonka
Telefon
0173/ 3023827
email
Bernd.Milimonka@
arcor.net

Privatkunden
Folgende HÄndler
(Auswahl) beraten
Sie gern:

**Arcor Partnershop
Richter**
Einsteinstr. 14
19063 Schwerin
Telefon
0385/ 2000 888
**Photo Porst/ Handy
Römer**
Sieben-Seen-Center
19061 Schwerin
Telefon
0385/ 65233
**Bluetel Schwerin
GmbH**

Goethestr. 103
19053 Schwerin
Telefon
0385/5918133
**Vodafone Shop
Platz der Freiheit**
Platz der Freiheit 15
19053 Schwerin
Telefon
0385/7589665
**Vodafone Shop am
Bahnhof**
Grunthalplatz 14
19053 Schwerin
Telefon
0385/5507366
Handy Girls
Am Margaretenhof
14
19057 Schwerin
Telefon
0385/ 4773860

Weitere Arcor
HÄndler in Ihrer
NÄhe finden Sie
auf unserem
HÄndlerlocator unter
www.arcor.de



Surfen im Internet kann so einfach sein - und so günstig. Die kabellose LAN-Anlage von Siemens gibt es bei Arcor jetzt zum deutlich reduzierten Preis von 129,90 Euro. Und die monatlichen Kosten sind niedrig
Foto: Arcor; Tabelle: maxpress

Wireless-LAN-Anlage zum Sonderpreis / Echte Flatrate für DSL-Surfer

Kabellos und günstig ins Internet

Schwerin • DSL-Surfen im Wohnzimmer, auf dem Balkon oder im Garten. Arcor sorgt mit einer kabellosen DSL-Netzwerk-Anlage für volle Bewegungsfreiheit. Bis zum 31. Juli 2003 erhalten Kunden, die einen Arcor-DSL-Vertrag abschließen, die W-Lan-Anlage Siemens Gigaset SE105 zum Sonderpreis von 129,90 Euro statt 239,90 Euro (UVP) und sparen bis zu 210 Euro.

Mit der Wireless-LAN-Anlage lassen sich Notebook oder PC per Funk ans Internet anschließen. Es können auch mehrere Geräte zu einem kleinen Netzwerk mitein-

ander verbunden werden. Die W-LAN-Anlage besteht aus dem Router (Gigaset SE105) für DSL und Kabelmodem, der PC Card 11 für Notebooks oder dem USB-Adapter 11 für Desktop-PCs. Sie ist schnell und einfach zu installieren. Die Übertragungsbereichweite im Haus beträgt bis zu 50 Metern, im Freien bis zu 300 Metern. Eine integrierte Firewall schützt vor Hacker-Angriffen.

Neben vergünstigten Endgeräten bietet Arcor bis zum 31. Juli 2003 auch die DSL-Einstiegskosten für 0 Euro. So entfällt für Neukunden und Wechsler der einmalige DSL-Installationspreis und die Starterbox ist

inklusive. Die Starterbox ist ein Multifunktionsgerät, in dem der DSL-Splitter, das Netzabschlussgerät und ein Terminal-Adapter für die weitere Nutzung analoger Endgeräte integriert sind.

Auch die laufenden monatlichen Kosten für DSL-Surfen mit Arcor sind niedrig. Der DSL-Aufpreis für DSL 768 beträgt nur 9,95 Euro, für DSL 1500 19,90 Euro. Vielsurfen bietet Arcor eine echte Flatrate ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung für nur 24,95 Euro an.

Interessierte werden von den Arcor Fachhändlern in Schwerin gut beraten und erhalten ein maßgeschneidertes Angebot.

Arcor bietet optimalen Service für Unternehmen mit 0137-EventCall

Bis zu 1.700 Anrufe zur gleichen Zeit

Schwerin • 0137 - eine Nummer, die sich auszahlt. Speziell für Radio- oder TV-Events entwickelt, bietet das neue Angebot Arcor-0137 EventCall optimale Leistungen für die Abwicklung von kurzfristigen Massenankufen.

Eine Nummer für alle, die viele Anrufe in kurzer Zeit bewältigen müssen. Bei dieser Arcor-Lösung, die besonders fürs Televoting, Gewinnspiele und Umfragen konzipiert wurde, zeigt sich die ganze Leistungsstärke des Hochleistungsnetzes von Arcor: Bis zu 1.700 gleichzeitig eingehende Anrufe können über eine 0137er-Nummer abgewickelt werden. Das heißt für die Anwender: Attraktive Ausschüttungen, verbesserte Kundenbindung und schnellere Refinanzierung von Inhalten.

Dabei ist es gleichgültig, welcher "Event" durch Arcor 0137 noch spannender werden soll, ob Gewinnspiele, Meinungsumfragen, Wählerbefragungen, Expertentelefone oder Serien-Hotlines: Ein modernes Sprachdialogsystem mit Audiotex-Technologie begleitet die Anrufer sicher und zielgerichtet durch das Menü. Bei der Ausgestaltung der

telefonischen Interaktion sind der Phantasia keine Grenzen gesetzt.

Die Rufnummernvergabe erfolgt über Arcor. Die Kunden entscheiden selbst, was ein Anruf kostet. Vier Tarifgassen stehen zur Auswahl: Die Gasse 137-1 bis 5 kostet den Anrufer 12 Cent, die Gasse 0137-6 24 Cent, die 0137-8/9 42 Cent und die 0137-7 Gasse 98 Cent.

Jeder Anrufer „kommt durch“, Besetztzei-

chen gehören, dank der Leistungsfähigkeit der 0137er-Nummern, der Vergangenheit an. Die Formate, Ansagen und Auswahlmenüs sind individuell gestaltbar, langweilige Netzansagen wie „Ihr Anruf wurde gezählt“ müssen nicht mehr sein, die Teilnahme am Event macht so einfach mehr Spaß.

Darüber hinaus können Arcor-Kunden auf einige Zusatzfeatures von Arcor-0137 EventCall zurückgreifen: So ist eine Adresserfassung der Anrufer ebenso möglich wie die Erstellung individueller Statistiken, auch online und in Realtime
Bei allen Servicrufnummern achtet Arcor streng auf die Seriosität der Angebote: Die Kunden sind auch bei Arcor-0137-EventCall zur Einhaltung des Kodex der FST (Freiwillige Selbstkontrolle Telefonmehrwertdienste) verpflichtet. Mehr Verbraucherschutz heißt mehr Vertrauen - eine Grundvoraussetzung für gute Geschäfte.

Weitere Informationen zum Arcor EventCall gibt es bei Arcor direkt unter Telefon 030-2249-2000, bei den Partnerunternehmen (siehe Randspalte) oder im Internet unter www.arcor.de.

Arcor-0137EventCall

Die Anruferkosten

Anruferartef	Gassen	Euro/Anruf inkl. MwSt.
Tarifgasse 1	0137-1 bis 5	0,12
Tarifgasse 2	0137-6	0,24
Tarifgasse 3	0137-8/9	0,49
Tarifgasse 4	0137-7	0,98

Ob Gewinnspiele, Meinungsumfragen, Wählerbefragungen: Mit den 0137-Nummern von Arcor werden Telefonaktionen zum vollen Erfolg

Arcor DSL-Tarife

Anschluss/Tarif	Monatspreis in Euro
DSL-Anschluss (1)(2)(3)	
DSL 768	9,95
DSL 1500	19,90
DSL-Tarif (3)	
Arcor-DSL Flatrate	24,95
Arcor-DSLpower20 (4)	9,95

(1) Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 3 Monate. Bei gleichzeitiger Bestellung von Endgeräten bzw. Nutzung der Aktionsangebote 12 Monate. Arcor-DSL nur in Verbindung mit einem Arcor-ISDN-Anschluss. (2) Bis zum 31.07.2003 entfällt der einmalige DSL-bereitstellungspreis von 25,56 E
(3) Aufpreis zum Arcor-ISDN-Anschluss ab 19,95 E im Monat. (4) 20 Freistunden enthalten. Jede weitere Surfminute kostet 1 Cent. Arcor-ISDN und Arcor-DSL sind in vielen Städten verfügbar.

Reisetipp:**Rhythmus regiert auf der IGA 2003**

Rostock • Die IGA lockt mit einem glanzvollen Konzertprogramm. Klassisch, modern und immer unterhaltsam. Ob groß ob klein, das Programm hält für jeden etwas bereit. Mit der Bahn sind die Veranstaltungen nur eine knappe Stunde entfernt.

Der Juli bietet feinste musikalische Unterhaltung auf der Internationalen Gartenschau in Rostock. Klassik in großer Kulisse – das wäre doch eine kurze Reise nach Lütten Klein wert.

Den Auftakt im Juli macht die „Carmina Burana“ von Carl Orff mit der Norddeutschen Philharmonie. Konzerte gibt es am 3., 8., 9. und 10. Juli.

Am 15. und 19. Juli regiert der Rhythmus: Zuerst gastiert das European Jazz Youth Orchestra mit seinem Programm „Swinging Europe“ und am 19. Juli findet dann das IGA Percussion Festival statt. Dieses Programm bringt mit seiner rhythmischen Musik garantiert eine tolle Stimmung auf das IGA-Gelände.

Am 22. und 23. Juli kommen die Kinder musikalisch zum Zuge. Dann spielt die Norddeutsche Philharmonie Konzerte für Kinder. Das letzte Juli-Wochenende ist von schwungvoller Musik geprägt.

Vom 25. bis 27. Juli spielt die Norddeutsche Philharmonie Wiener Klassik. Eine bequeme Anreise zu diesen Konzerten bietet die Deutsche Bahn.

Vom IGA-Bahnhof Lütten Klein sind es nur wenige Gehminuten zum IGA-Gelände.

Für die Anreise mit bis zu fünf Personen bieten sich Montag bis Freitag das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket und an den Wochenenden das Schöne Wochenende-Ticket an. Die Regionalzüge fahren im 2-Stundentakt.



In Augenschein genommen: Bahnhofsmanager Reinhard Kruse informierte die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses über den Stand der Bauarbeiten am Bahnhof Foto: max

Vertreter der Stadt informierten sich über Bauarbeiten**Hauptbahnhof im Blickpunkt**

Paulsstadt • Der Schweriner Hauptbahnhof hat sein Gesicht verändert. Davon konnten sich Vertreter der Stadt kürzlich noch einmal überzeugen. Umfangreich wie die bereits vollendeten Umbauten sind aber auch die Pläne für weitere Veränderungen rund um die Gleisanlagen Schwerins.

Kürzlich besuchte der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Tourismus der Landeshauptstadt den Schweriner Hauptbahnhof. Die Stadtvertreter informierten sich über das aktuelle Baugeschehen auf dem Bahnhof und konnten beobachten wie die letzten Mauern des alten Befehlsstellwerkes am Nordkopf fielen und an der Demontage der Bahnsteigüberdachung gearbeitet wurde.

Reinhard Kruse vom Bahnhofsmanagement Schwerin erläuterte auch das Baugeschehen am alten Fußgängertunnel, der jetzt bereits erfüllt ist. Mit großem Inter-

esse nahmen die Ausschuss-Mitglieder das restaurierte Fürstenzimmer im Südflügel des Bahnhofs in Augenschein. Von 1889 bis 1918 war dieser Raum der exklusive Wartebereich für die Mitglieder der Fürstenfamilie.

In diesem Zusammenhang kündigte der Bahnhofsmanager an, dass sich zur Förderung, weiteren Restaurierung und Belegung des Fürstenzimmers ein Förderverein gründen wird. In einer anschließenden Diskussion mit dem Konzernbevollmächtigten der DB AG für Mecklenburg-Vorpommern, Horst Gibtnier, wurden vor allem anstehende Bauvorhaben der Bahn in Schweriner Stadtgebiet, aber auch im Land MV erläutert. Dazu gehört unter anderem der Bau des Fußgängertunnels in der Lübecker Straße.

Die geänderten Planungsunterlagen für dieses Bauvorhaben können noch bis zum 16. Juli im Bürgerzentrum des Stadthauses eingesehen werden.

Lesestoff und Leckerbissen - Italienische Wochen**Großer Bahnhof für Italien**

Paulsstadt • Italienische Sommer-Wochen im Bahnhof noch bis Ende Juli. Der Markt im Bahnhof schmückt sich mit einem Hauch italienischen Flairs und vielen weiß-rot-grünen Wimpeln.

Am Stand der Stadtbäckerei Junge gibt es Ciabatta für jeden Geschmack auch als Sandwich mit Pesto, Peperoni und Rucola. Doch dieses internationale Angebot ist begrenzt, denn die italienischen Spezialitäten gibt es nur für kurze Zeit.

Die Idee der italienischen Wochen hat der Werbegemeinschaft des Schweriner Hauptbahnhofes so gut gefallen, dass sich weite-

re Geschäfte und Einrichtungen der Aktion der Stadtbäckerei Junge angeschlossen haben. Am „Nimm`s mit“-Stand der Mitropa wird italienischer Wein serviert und im Buchladen gibt es Lesenswertes über Italien. Leichte Küche aus Italien und Reisetipps liegen voll im Trend, das merkt auch die Chefin des Buchladens Susanne Hankel, denn diese Bücher sind schnell vergriffen.

Wer den Hauch Italien im Markt im Bahnhof etwas länger genießen möchte, kann das jetzt auf der neuen Sitzgruppe tun, die nun an Stelle des Brunnens zum Verweilen einlädt.



La Dolce Vita im Hauptbahnhof: Dorina Bonk von der Mitropa AG, Sabrina Kludt von der Stadtbäckerei und Susann Groth von k-Press und Buch (v. l.)

Fakten

Ihr direkter Draht zur Bahn

ReiseService
11861
Fahrpreise und Fahrscheine
(Diese Nummer ist kostenpflichtig)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

MobilitätsService
01805/512 512
Infos über Ein-, Um- und Aussteigegehilfen

FundService
01805/99 05 99
Für vergessene Sachen

KurierGepäck
01805/48 84
Vorbereitung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
01805/15 14 15
Fahrradservice

DB AutoZug
01805/24 12 24
Infos und Buchung von DB AutoZügen

DB Cargo
01805/33 10 50
Neukundenservice

BGS-Hotline
01805/23 45 66
Notruf

Kundendialog
01805/194 195
Anregungen und Hinweise
Montag bis Donnerstag
7.30-18 Uhr
Freitag
7.30-16 Uhr

DB-Hotline
01805/ É
0,12 EUR/Min



Schweriner
Wohnungsbau-
genossenschaft eG

Kontakt

Geschäftsstellen

Weststadt

L.-Frank-Straße 35,
Tel. 0385/74 50 - 0
Fax: 0385/74 50 139

Mueßer Holz

Lomonossowstraße 9,
Tel. 0385/74 50-0
Fax: 0385/74 50 250

Neue

Öffnungszeiten:

Seit Anfang April
haben die Geschäfts-
stellen der SWG
auch jeden Donners-
tag bis 18 Uhr geöff-
net.

Montag, Mittwoch,
von 7.30 Uhr bis
15.30 Uhr; Dienstag
und Donnerstag von
7.30 Uhr bis 12 Uhr
und 13 Uhr bis 18
Uhr; Freitag von
7.30 Uhr bis 12.15
Uhr

Notruf

F&S Sicherheits-
technik und Service
GmbH;
Telefon:
0385 / 74 26-400
0385 / 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern

Nachbarschaftstreffs

Hamburger Allee 80
0385/76 0 76 33
Lise-Meitner-Str. 15
0385/76 0 76 34
Tallinner Straße 42
0385/76 0 76 35
Friesenstraße 9a
0385/76 0 76 36
Lessingstraße 26a
0385/76 0 76 37

In der Kieler Straße werden 50 Wohnungen auf Vordermann gebracht

Frühstück auf neuem Balkon

Lankow • Seit 33 Jahren leben Ilse und Adolf Rosenow bei der SWG. Mitte August werden sie sich vorübergehend bei ihrem Sohn einquartieren. Innerhalb von drei Wochen wird ihre Wohnung in Lankow mit einem neuen Bad, moderner Küche und einem großem Balkon ausgestattet. Die Sanierung des gesamten Wohnhauses Kieler Straße 6 bis 10 soll im Oktober abgeschlossen sein.

Dabei werden am Anfang sämtliche Versorgungsleitungen erneuert. „Wir installieren erst die neuen Rohre und schließen die Wohnungen nach der Sanierung direkt an die neuen Leitungen an“, sagt Birgit Peters von der SWG. So kann die Modernisierung der einzelnen 50 Wohnungen einschließlich des Anschlusses an die neue Heizungs- und Warmwasseranlage in lediglich drei Wochen über die Bühne gehen.

„Einfach herrlich, dass wir jetzt ganz gemütlich unter freiem Himmel frühstücken können“, freut sich die 65-jährige Ilse Rosenow. Sie und ihr Mann bekommen einen sechs Meter langen Balkon mit Blick auf den üppig grünen Innenhof. Und auch wenn das Wetter nicht mitspielt, werden die beiden in der Küche jetzt wesentlich mehr Platz haben. Denn durch die Umbauarbeiten vergrößert sich die Küche um eineinhalb Meter und soll damit zum Esszimmer werden. Auch der Flur bekommt einen Quadratmeter Wohnfläche dazu. Da die beiden Söhne schon seit einiger Zeit aus



Ilse Rosenow freut sich auf den Umbau ihrer Wohnung und bereitet sich auf die Sanierung vor. Innerhalb von drei Wochen bekommt sie ein Vollbad mit Fußbodenheizung und einen sechs Meter langen Balkon
Fotos: max/no

dem Haus sind, brauchen die Rosenows das Kinderzimmer nicht mehr. Es wird jetzt in ein geräumiges Bad mit Dusche, Wanne und einer elektrischen Fußbodenheizung verwandelt. Elektrisch wird in Zukunft auch gekocht. Nach dem Rückbau der Gasanlage werden alle Herde auf Elektro umgerüstet. Im gleichen Haus entstehen im Zuge der aufwendigen Sanierung zwei Maisonette-Wohnungen, die sich in Hauseingang 9 über das Erdgeschoss und die erste sowie über

die dritte und vierte Etage erstrecken. Auf Wunsch können SWG-Mieter in der Sanierungszeit auch in eine Übergangswohnung in der Nähe ausweichen. Knapp ein Viertel aller Mieter in der Kieler Straße nimmt diesen Service in Anspruch. Einige wenige Wohnungen stehen noch zur Verfügung. Darunter auch eine der beiden Maisonette-Wohnungen. Bei Interesse einfach bei Isolde Preußner unter Telefon 0385/74 50 117 melden. *no*



Schwerin • Der Demmlerhof hat sich in einen grünen Park verwandelt. Mit den ersten Sonnenstrahlen sind auch die im Frühjahr gepflanzten Blumen aufgeblüht und haben die ersten noch jungen Büsche das Sommerkleid angelegt. Zehn hochstämmige Zierkirschbäume schmücken das Zentrum des Hofes. Sogar wilde Erd- und Heidelbeeren lassen sich im Wohnkarree zwischen der Wismarschen und der Dr.-Hans-Wolf-Straße entdecken. Zusammen mit der aufwendig sanierten

roten Backsteinfassade, den spitzen Torbögen und den hölzernen Sprossenfenstern wirkt das Gebäudeensemble wie eine grüne Oase aus vergangenen Zeiten. Historisches Ambiente verspricht natürlich auch die Demmler-Büste - zu Ehren von Schwerins berühmtestem Baumeister Gustav Adolph Demmler Ende der Zwanziger Jahre aufgestellt. In die im Januar nach drei Jahren abgeschlossene Sanierung investierte die SWG fast zweieinhalb Millionen Euro. *no*

Auf Arbeit bei der SWG

Keine Chance für tropfende Rohre

Lothar Gleitsmann (48, Foto), ist seit 18 Jahren für die rund 3.700 SWG-Mieter in Lankow, der Weststadt und der Altstadt im Ein-



satz. Als Klempner sagt er verstopften Abflüssen, undichten Rohren und defekten Mischbatterien den Kampf an. Und das ist manchmal auch für den erfahrenen Installateur, der bereits 1972 seine Ausbildung gemacht hat, gar nicht so einfach. Beim Kontrollieren einer tropfenden Hauptleitung vor einiger Zeit, platzte ein Rohr. „Ich war sofort klatschnass“, erinnert er sich lächelnd. „Mein Glück war, dass an diesem Tag zufällig das heiße Wasser für die ganze Straße wegen Wartungsarbeiten abgestellt wurde und ich dadurch vom 60 Grad heißen Wasser verschont geblieben bin.“ Wenn er sich einmal nicht mit kaputten Leitungen auseinandersetzt, ist der verheiratete Vater von zwei Töchtern auch für Reparaturen der Hauseingangstüren und Containerstellplätze verantwortlich.

Am 1. August hat im Schloss Calderóns „Großes Welttheater“ Premiere

Theatralische Kraft und sprachliche Schönheit

Altstadt • Die Schweriner Schlosstheater sind mehr als Oper. Die Schweriner Schlosstheater sind immer auch Schauspiel. Das diesjährige Schauspiel heißt „Das große Welttheater“ und stammt von dem berühmten spanischen Barock-Dichter Pedro Calderón de la Barca (1600 bis 1681). Gespielt wird im Innenhof des Schweriner Schlosses. Regie führt der Schweriner Ex-Schauspielintendant Dr. Ingo Waszerka.

Und damit haben der Herr Waszerka und der Herr Calderón etwas gemeinsam – sie waren beide Schauspielregisseure. In einem anderen Punkt allerdings unterscheiden sie sich. Denn Don Calderón schrieb jedes Jahr ein Festspiel für die Fronleichnamsspiele in Madrid - insgesamt 73 Stück. Und das erfolgreichste von allen war eben „Das große Welttheater“, das von keinem Geringeren als Joseph von Eichendorff (1788 bis 1857) Mitte des 19. Jahrhunderts ins Deutsche übersetzt wurde. Und diese Kombination wiederum hat Dr. Waszerka gereizt - die künstlerische Doppelspitze Calderón und Eichendorff. Das sind theatralische Kraft und sprachliche Schönheit in einem. Und worum geht es nun eigentlich in dem Stück? Es geht um - wie bei diesem Titel



BU-

auch kaum anders zu erwarten - um Gott und die Welt, um die Menschen als Schauspieler, als Darsteller ihres Lebens, die am Ende ihrer Erdentage vom „Meister“ (also von Gott) beurteilt, belohnt oder bestraft werden. Das Leben als Schauspiel betrachtet.

Und noch etwas: Don Pedro Calderón de la Barca, der Dichter und Direktor, war offensichtlich der Meinung, dass der Wille des Menschen frei sei. Und das ist eine Ansicht, die nicht zuletzt angesichts gegenwärtiger

Diskussionen in Wissenschaft und Feuilleton um die Willensfreiheit des Menschen überraschend aktuell klingt. Aber keine Angst! Es geht in diesem Stück zwar sehr spanisch und katholisch zu, aber eben (oder gerade deshalb) auch sehr fröhlich und sinnlich. Auch ein Totentanz ist eben nur als lebendiges Schauspiel denkbar. Zudem kommt Waszerka „Welttheater“ mit Musik daher. Komponiert hat sie Lothar Hensel, der während der Aufführung als einer der vier Musiker auch selbst das Bandoneón spielen wird. Die Ausstattung besorgte Dietrich von Grebmer. Geboten werden Erkenntnis und Kurzweil, Belehrung und Unterhaltung sowie eine Kuppel - miteinander verkuppelt werden Theater und Welt, eben Welttheater.

„Das große Welttheater“ ist übrigens eine Koproduktion mit dem Theater Heidelberg und dem Theater National de Luxembourg. Die Schweriner Premiere ist am 1. August 2003 um 21 Uhr. Die weiteren Vorstellungen stehen vom 2. bis zum 24. August 2003 jeweils mittwochs bis sonntags auf dem Spielplan. Beginn ist 21 Uhr. Sonntags allerdings schon 18 Uhr. *js*

Ticket-Telefon: 0385-53 00 123.
Das Schweriner Theater im Internet:
www.theater-schwerin.de



Fakten

Puppen im Park
Zwischen Kreuzkanal und Laubengängen, um das Herzogsdenkmal herum und auf den Wegen und stillen Plätzen des Schlossgartens entfalten Puppen und Puppenspieler, Zirkusleute, Musiker und Pantomimen, euerwerkskünstler und Stelzenläufer ihre Künste. Am 2. und 3. August lädt das Puppentheater des mecklenburgischen Staatstheaters ein zu Familienpicknick im Schlosspark, zur Theater-Nacht mit Mitternachtskonzert und vielem mehr. Infos unter Telefon 0385/ 5300-412.

Club Europa e.V.

Abwechslung im Repertoire

Herbert Brentrup (Foto), ist Vorsitzender des Club Europa Schwerin e.V.. Die Tänzerinnen und Tänzer des Clubs proben zweimal pro Woche



in den Räumen der AOK Mecklenburg-Vorpommern. „Unser Ensemble legt großen Wert auf ein abwechslungsreiches Programm“, sagt Herbert Brentrup. „Zum Repertoire gehören moderne, klassische und auch folkloristische Tänze.“

In den vergangenen zwei Jahren entstand unter anderem der Ausdruckstanz „Die weiße Taube fliegt“. In dieser Choreographie verschmelzen Film und Tanz zu einer Einheit. Dabei wird auf dramatische Weise auf die Zerstörung des Lebens auf der Erde aufmerksam gemacht. Weiterhin wurden Choreographien aus der Westsidestory und Cats erarbeitet. Tänze wie der Donauwalzer, „I'm singing in the Rain“, moderne Tänze wie beispielsweise „Black or White“, sind ebenfalls Bestandteil des Repertoires. Zur Zeit wird die Choreographie „Pippi Langstrumpf“ für die etwas jüngere Generation erarbeitet. Aber auch ein lustiger Charleston aus den 20-er Jahren wird zur Zeit einstudiert. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (0385) 76 04 518.

Schweriner Feuerwehr gibt hilfreiche Grilltipps

Grillspaß mit Sicherheit

Schwerin • Damit beim sommerlichen Freiluftvergnügen ohne unangenehme Zwischenfälle lecker geschlemmt und miteinander geklönt werden kann, sollten sich Grillmeister einige Sicherheitstipps der Schweriner Feuerwehr zu Herzen nehmen.

- Feuerlöscher oder Eimer mit Wasser für den Notfall bereitstellen
- Nur handelsüblichen Kohlenanzünder und nicht etwa Spiritus oder Benzin benutzen

- Grillgeräte brauchen einen sicheren Stand
 - In Wäldern, Mooren oder anderen brandgefährdeten Gebieten sind Grillen und offenes Feuer verboten
 - Nie in geschlossenen Räumen mit Holzkohle grillen
 - Keine leicht brennbare Kleidung tragen und Abstand zu Gebäuden halten
- Bei offenen Fragen zum sicheren Grillvergnügen, können im Internet auf www.ff-schwerin.de bei der Freiwilligen Feuerwehr weitere Tipps aufgestöbert werden. *no*



Tipps fürs richtige Grillen gibt die Schweriner Feuerwehr

Foto: max

Fakten

Feuerwehr zum Anfassen
Im Plater Feuerwehrmuseum können Besucher einen Einblick in die Welt der Feuerwehr ergattern. Neben 100 Jahre alten Handdruckpumpen sind im alten wieder aufgebauten Gerätehaus und in einer neuen großen Halle besonders die Läschfahrzeuge der ehemaligen DDR zu bewundern. Auch ist es dem Museum gelungen, in den zurückliegenden 25 Jahren Läschgeräte, Ausrüstung sowie Technik zu sammeln, aufzuarbeiten und ansprechend zu präsentieren. Geöffnet hat das Feuerwehrmuseum in der Banzkower Straße in Plate von Mai bis September jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr.



Service

Zum Anschauen
Eine sehenswerte Ausstellung über den Schweriner Zoo, seine Geschichte, seine Attraktionen und Eizemöglichkeiten ist ab Juli in der Hauptverwaltung der AOK MV zu bewundern. Neben zahlreichen Fotos werden außerdem Modelle für die Zukunft vorgestellt. Zum Beispiel das gemeinsame Projekt mit der AOK, das sich Kreative Köpfe nennt und für neue Impulse im Zoo sorgen soll.

Zum Lesen
Die neue Ausgabe des AOK-Magazins Bleib gesund ist da. Mit Tipps, wie junge Mütter fit bleiben, News zu Allergien und empfindlicher Haut und vielen gesunden Salatrezepten. Außerdem: Ein Interview mit dem AOK-Verwaltungsratsvorsitzenden Edgar Wonneberger über die Auswirkungen der Gesundheitsreform.
Zum Probieren
Kräuter faszinieren durch ihren Duft, ihren Geschmack und ihre heilende Wirkung. Deshalb sollten sie auf keinem Speisezetteln fehlen. Wie man sie anbaut, konserviert und richtig verwendet, steht im Faltblatt Kräutern statt salzen. Mit Rezepten für Kräutertee und Kräutergesundheit. Ab sofort kostenlos in jeder AOK-Geschäftsstelle erhältlich!



Ismene Werner (l.) und Christina Müller fahren als „Young Stars 2003“ gemeinsam zum Workshop von Star-Choreograph Detlef „Dee“ Soost nach Berlin. Die Rehaerin und die Schwerinerin überzeugten die fünfköpfige Jury am meisten
Fotos: max/no

Finalistinnen des „Young Star 2003“-Talentwettbewerbs boten guten Auftritt

Siegerinnen zu Tränen gerührt

Schwerin • Das große Finale des „Young Star 2003“-Talentwettbewerbs von AOK, SVZ und der Sparkasse fand am 20. Juni im Rahmen des Drachenbootfestes am Faulen See statt. Auf der Showbühne stellten sich die elf Besten der Vorauswahl der fünfköpfigen Jury, zu der auch die Popstars Shaham und Ross von Bro'Sis gehörten.

„Es war ein wirklich tolles Finale und alle standen zurecht auf dieser Bühne. Ich glaube unsere anderen Bandmitglieder haben echt was verpasst, weil sie heute nicht hier in Schwerin sein konnten“, war Ross voll des Lobes.

Gewinnerin Ismene Werner hatte am Ende die Nase vorn, weil sie in beiden Kategorien

am meisten überzeugte. Mit ihrer voluminösen Stimme gab sie a capella den LeAnn Rimes-Song „Can't fight the Moonlight“ zum Besten und legte zudem eine perfekt einstudierte Tanzdarbietung aufs Parkett. „Ich habe schon vor 6.000 Menschen gesungen, aber da war ich nicht halb so aufgeregt“, gestand die 17-jährige Rehaerin.

Und weil der Jury bestehend aus dem Leiter des Schweriner Konservatoriums Volker Ahmels, der Sängerin Uli Borowski, DJ Donkey Doo und den Bro'Sis-Sängern Ross und Shaham die Wahl so schwer gefallen ist, entschieden sie kurzerhand, dass auch die zweitplatzierte Christina Müller aus Schwerin zu einem Workshop nach Berlin fahren darf. Ross: „Am Gesang muss sie noch ein bis-

schen arbeiten. Da Christina im Tanzen aber eine ganz Große werden kann, wollten wir ihr diese Chance geben.“ Die beiden dürfen jetzt in der Talentschmiede von Star-Choreograph Detlef „Dee“ Soost in Berlin ein Wochenende lang inklusive Hotel und Taschengeld noch besser tanzen lernen. Ismene Werner wird zudem vom Schweriner DJ Donkey Doo zu Aufnahmen ins Tonstudio eingeladen. Ihren gemeinsamen Song wollen sie dann bereits im August beim Drachenbootfestival am Pfaffenteich den Fans präsentieren.

Deren Anzahl hat sich kurz nach dem Wettbewerb noch einmal schlagartig erhöht. So hatten die beiden nach der Siegerehrung gleich jede Menge Autogramme zu schreiben.
Norman Schweitzer

Sieger bei „Wir in M-V“

Sonderpreis für Nachhilfe GmbH aus Pampow

Schwerin • Riesenfreude bei den Schülern des Gymnasiums Pampow: Im Rahmen des Schulwettbewerbs „Wir in MV – Fit und sicher in die Zukunft“ spendierten Antenne Mecklenburg-Vorpommern und die AOK als Sonderprämie Karten für das Musical „Grease“. Sie waren der Preis für eine pfiffige Projektidee.

Schüler der 12. Klassen gründeten eine GmbH zur Nachhilfe in Mathe, Physik, Chemie und fünf Sprachen. Die Firma verfügt natürlich über alle „Abteilungen“, die man für ein erfolgreiches Management braucht: Marketing, Finanzen, Recht und Buchhaltung bewältigen die Jugendlichen selbstständig. Ab Herbst können auch Erwachsene den gefragten Nachhilfeservice nutzen - in Englisch und Informatik. Mit dem Preis hatten die jungen Leute gar



Jubel über den Sonderpreis: Mark Klinkenberg von Antenne Mecklenburg-Vorpommern und Anne Steinig von der AOK (beide rechts im Bild) freuten sich zusammen mit den Schülern über eine gelungene Projektidee
Foto: AOK

nicht gerechnet. „Das ehrt uns natürlich“, freut sich Pressesprecherin Anne Winter. Und die stellvertretende Schulleiterin Jutta Krause ist begeistert davon, „dass die AOK und ihre Partner so ein Projekt wie „Wir in MV“ auf die Beine stellen. Das hat die

Schüler unheimlich geprägt.“ Mehr über den Schulwettbewerb „Wir in M-V“ unter www.antennemv.de. Im September geht es mit neuen Themen weiter, deshalb werden wieder viele „Mitstreiter“ gesucht!

Auslandsüberweisungen

Aufträge werden jetzt günstiger

Schwerin • Seit 1. Juli 2003 gibt es für Überweisungen in andere EU-Staaten bis 12.500 Euro ein Standardformular, das den Zahlungsverkehr wesentlich vereinfacht. Dieses Formular liegt ab sofort in Papierform in den Geschäftsstellen der Sparkasse aus, ist aber auch in das HomeBanking integriert.

In diesem Zusammenhang werden auch die Preise gesenkt. Überweisungen ins europäische Ausland kosten dann genausoviel wie Inlandsüberweisungen. Die EU-Formulare ähneln denen für den Zahlungsverkehr im Inland. Lediglich die Nennung des empfangenden Kreditinstitutes im Ausland entfällt, da alle Banken über die Bankleitzahl (BIC) eindeutig bestimmt werden. Darüber hinaus muss der Überweisende seine persönliche internationale Kontonummer (IBAN) mit aufführen. Diese erhält er ab Juli automatisch auf allen Kontoauszügen der Sparkasse.

Die Standardüberweisung gilt für Euro-Überweisungen in folgende EU-Länder: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.



Ab 1. August rechtsverbindliche Kontoauszüge auch über's HomeBanking Fotos: max

Online-Kontoauszüge sind nun rechtsverbindlich

Mit Sicherheit im Internet

Schwerin • Immer mehr Schweriner erledigen ihre Bankgeschäfte äußerst bequem vom heimischen Computer aus. HomeBanking macht's möglich. Jetzt ist hierfür auch eines der letzten „Probleme“ gelöst: Ab 1. August kommt der rechtsverbindliche elektronische Kontoauszug.

Die Zeiten des guten alten Kontoauszugsdruckers scheinen gezählt. Schon seit längerem bekommen HomeBanker ihre Kontoinformationen komplett und vollständig von der Sparkasse geliefert.

„Bis dato gab es jedoch das Problem, dass die gelieferten Daten nicht rechtsverbindlich waren“, sagt Matthias Effenberger, Leiter des Electronic Bankings bei der Schweriner Sparkasse. „Deshalb haben wir unseren Kunden zusätzlich auch noch einen 'normalen' Kontoauszug zur Verfügung gestellt.“

Mit dem HomeBanking Programm „StarMoney 4.0“ ist auch dieses nun gelöst.

Erforderlich ist lediglich ein zusätzlicher Vertrag mit der Sparkasse - und alles hat seine Richtigkeit. „Für unsere Kunden bedeutet das weniger Papierwarr und ein offiziell rechtlich abgesicherter Ausdruck“, so Effenberger. „Somit muss der Onlinebanker wegen eines Kontoauszuges nicht mehr seine Sparkasse aufsuchen und spart viel Zeit.“

Falls wieder Erwarten einmal ein herkömmlicher Ausdruck benötigt wird, zum Beispiel für das Finanzamt, kein Problem: Auszüge die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen, sind in der Regel schon am nächsten Tag abholbereit.

Voraussetzung für die Nutzung des Online-Bankings ist - neben dem angesprochenen Zusatzvertrag, die Software StarMoney 4.0 und ein Konto bei der Sparkasse.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es bei der Sparkasse unter der Telefonnummer 0385-551-3100 oder im Internet: www.sparkasse-schwerin.de

Christian Becker

Fakten

Risiko: Urlaubszeit

Im Sommer haben Langfinger wieder Hochkonjunktur: Während der Urlaubszeit finden in Deutschland die meisten ohnungseinbrüche statt. Deshalb sollte man rechtzeitig vorbeugen. Schützen Sie Ihre Wertsachen und Dokumente in einem preiwerteten Schließfach bei der Sparkasse Schwerin.

Sicher in die Urlaubswochen

Ein optimaler rankenversicherungsschutz für den uslandsaufenthalt ist unumgänglich, da die Absicherung der gesetzlichen rankenversicherungen in den meisten Fällen nicht ausreicht. Abhilfe leistet daher die Schweriner Sparkasse. Dort ist der ersicherungsschutz schon für 0,40 Euro pro Tag zu haben.

Karte weg, was nun?

Heutzutage ist es Standard, im Urlaub bargeldlos mit Karte zu zahlen. Doch was tun, wenn man diese verliert? Hierzu gibt die Sparkasse Schwerin derzeit an alle Kunden praktische Info-Karten aus, auf denen alles Wichtige für die Sperrung von verlorenen Sparkassen-Karten im In- und Ausland steht.

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00 +++

Reihenmittelhaus in Mueß



Objekt-Nr.: 0/596, Gepflegtes Reihenmittelhaus in Mueß, Baujahr 1993, Grundstück 164 qm, Wohnfläche 130 qm, Vollkeller, Garage, ausgebautes Dachgeschoss, Kaufpreis 165.000 Euro, zzgl. 5,8% Courtage

Einfamilienhaus in der Gartenstadt



Objekt-Nr.: 0/282, EFH in der Gartenstadt, Massivbau, Grundstück 332 qm, Wfl. 108 qm, 3 Zimmer, zweigeschossig, Kaufpreis 152.500 Euro, inkl. Terrasse, Malerarbeiten, Zuwegung, Anschlüsse, zzgl. 5,8% Provision

Einfamilienhaus bei Schwerin



Objekt-Nr.: 0/599, EFH, 2 km vor Schwerin, Bj. 1974/1999 umfassend saniert, Grundstück 1.650 qm, Wfl. ca. 120 qm, 5 Zimmer, Kamin, WZ Parkett, 1990 Sauna-Anbau, etc., KP 206.000 Euro, zzgl 5,8% Provision

Nur noch 90 Liter Wasser benötigt jeder Schweriner pro Tag

Wassersparen hat seine Grenzen

Personalien



Dieter Degener (62) leitet als Geschäftsführer, gemeinsam mit Dr. Josef Wolf, die Geschicke der WAG. Bis zur Wende 1989 arbeitete er vorrangig im Bezirk Neubrandenburg, in unterschiedlichen Funktionen in der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Seit 1990 steht Degener in Diensten des französischen Konzerns Lyonnaise des Eaux S.A. (heute Suez). Im Jahr 1993 wurde er Mitglied der Geschäftsführung der urawasserAufbereitungs- und Entsorgung GmbH, der deutschen Tochter von Suez, in Berlin. In dieser Funktion verantwortet Degener auch die Tochtergesellschaften von Eurawasser. Das hat zur Folge, dass der 62-jährige öfter mal nach Berlin, Rostock oder Paris fahren muss. Neben seinem schäftsführerposten bei der WAG ist er in gleicher Funktion - ebenfalls gemeinsam mit Dr. Wolf - auch für die Schweriner Stadtwerke tätig. Seinen Wohnsitz in der Landeshauptstadt hat Dieter Degener in der Grünen Straße in der Altstadt.

Krebsförden • Anfang des Jahres wurde die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (WAG) gegründet. Im hauspost-Interview erklärt Geschäftsführer Dieter Degener unter anderem, wieso Wassersparen teuer werden könnte.

hauspost: Herr Degener, in Schwerin gibt es die Stadtwerke, die Abwasserentsorgung SAE, und die WAG. Drei Unternehmen, die etwas mit Ver- und Entsorgung zu tun haben. Wer ist nun eigentlich wofür zuständig?

Degener: Da sind zuerst die Stadtwerke. Die gibt es seit über zehn Jahren und sind als sogenannter Querverbund zuständig für die Versorgung der Schweriner mit Strom, Gas, Wärme und - bis Ende 2002 - auch für Wasser. Dann gibt es die SAE, ein sogenannter Eigenbetrieb der Stadt Schwerin. Sinnvollerweise lag die Führung des Eigenbetriebes SAE in den Händen der Stadtwerke, da Ver- und Entsorgung ja in einem engen Zusammenhang stehen. Das änderte sich zu Beginn des Jahres 2003.

hauspost: Mit der Gründung der WAG?

Degener: Genau. Die Stadt Schwerin war ja 2000 auf der Suche nach einem Partner für die Stadtwerke. So kam es zur Zusammenarbeit von Eurawasser und Stadtwerken, die zur WAG-Gründung führte. Kurz gesagt: Die Wassersparte der Stadtwerke und die Abwassersparte der SAE wurden ausgegliedert und auf die WAG übertragen. Diese bedient sich für die kaufmännischen und technischen Leistungen bei den Stadtwerken. Von der WAG gehören 51 Prozent den Stadtwerken und 49 Prozent Eurawasser, die dafür insgesamt gut 13,5 Millionen Euro bezahlt haben. Damit ist übrigens



WAG-Geschäftsführer Dieter Degener: „Wenn der Wasserverbrauch weiter sinkt, müsste zwangsläufig der Preis steigen“

auch gleichzeitig die Betriebsführung für die SAE auf die WAG übergegangen.

hauspost: Und das ist sinnvoll?

Degener: Auf jeden Fall. Schauen Sie, Suez, die Mutter von Eurawasser, ist ein großer, internationaler Konzern mit viel Erfahrung und guten Kontakten. Die können für Schwerin genutzt werden, wenn es zum Beispiel darum geht, Serviceleistungen zu verbessern oder neue Geschäftsfelder in Mecklenburg zu erschließen. Die Schweriner selbst profitieren durch stabile Preise.

hauspost: Das Schweriner Wasser ist erwiesenermaßen super, die Abwasserentgelte seit fünf Jahren ständig gesunken. Was wollen Sie eigentlich anders machen?

Degener: Es geht nicht darum, Dinge, die gut sind, zu verändern. Dass Stadtwerke und SAE hervorragende Arbeit leisten steht außer Frage. Doch wir leben in Zeiten eines harten Wettbewerbs, dem wir uns stellen

müssen. Letztlich geht es darum, gut und günstig zu sein. Nur ein Beispiel: Wenn wir auf Grund sinkenden Wasserverbrauchs Kapazitäten auf der Kläranlage haben, können diese doch genutzt werden, indem auch das Abwasser aus dem Umland dort gereinigt wird. Das spart Kosten.

hauspost: Apropos Wasserverbrauch: Ist es nicht gut, dass die Schweriner so sparsam mit dem Wasser umgehen?

Degener: Grundsätzlich ja. Zur Zeit benötigt jeder Schweriner täglich 90 Liter Wasser. Auch wenn es paradox klingt, aber wenn der Verbrauch weiter sinkt müsste der Preis zwangsläufig steigen.

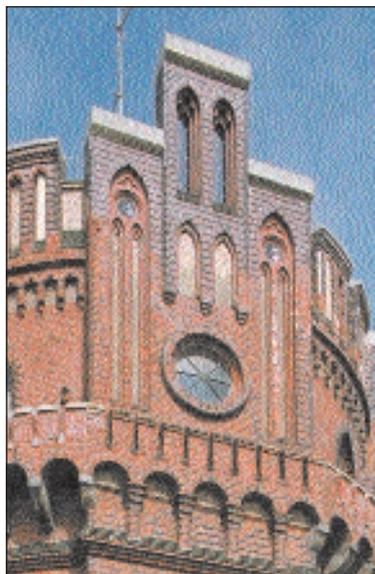
hauspost: Wieso das denn?

Degener: Vor elf Jahren lag der Verbrauch noch bei 130 Litern pro Einwohner. Auf solche Kapazitäten ist natürlich die Wasserförderung und das Versorgungsnetz in der Stadt ausgelegt. Die Kanäle müssen in Schuss gehalten werden, unabhängig davon, wieviel Wasser letztlich da durch fließt. Deshalb betragen die fixen Kosten 75 Prozent. Hinzu kommt ein weiteres Problem. Wasser ist ja das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Wenn nun weniger verbraucht wird, fließt es langsamer durch die Rohre und es kann zu Qualitätsbeeinträchtigungen kommen. Um das zu vermeiden, müssen wir häufiger die Rohre spülen. Auch das kostet Geld.

hauspost: Also sollten wir alle wieder mehr Leitungswasser trinken.

Degener: Warum nicht? Das Schweriner Wasser ist eines der besten in Deutschland. Mir schmeckt es jedenfalls ganz hervorragend. Und gesund ist es auch.

Interview: Christian Becker



Am 16. und 17. August ist wieder Tag der offenen Tür im historischen Wasserturm in Neumühle
Foto: max

Im Rahmen des Neumühler Ortsteilfestes

Wasserturm öffnet die Tore

Neumühle • Bald ist es wieder soweit: Im Rahmen des Neumühler Ortsteilfestes am 16. und 17. August sind auch die Tore des historischen Wasserturmes wieder weit geöffnet. Von 10 bis 16 Uhr können Interessierte diesen nicht nur bestaunen und besichtigen. Auch der Besuch einer Ausstellung über Wassertürme in Mecklenburg-Vorpommern ist lohnenswert.

Organisiert hat diese Aktion der Verein „Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e.V.“. Ziel ist es nicht nur, das Innenleben des historischen Gebäudes einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. „Uns geht es auch darum, den Bekanntheitsgrad der technischen Anlage zu erhöhen“, so Vereinsvorsitzender Jürgen Deter. Dies um so mehr, da die Außenfas-

sade - dank der Unterstützung durch den Eigentümer, die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgung GmbH - saniert wurde und wieder im alten Glanz erstrahlt. Was viele nicht wissen: Der Turm kann für verschiedenste kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. „Das könnten zum Beispiel Ausstellungen oder Lesungen sein, wir sind da offen für alles“, erklärt Deter. Gegründet hat sich der Verein der Freunde und Förderer des Wasserturms schon 1998 auf Initiative des engagierten Neumühlers Horst Schüller. Der bringt sich immer noch stark ein und ist oft im Vereinsbüro direkt im Wasserturm anzutreffen (Telefon 633-4514). **Vormerken:** Wer am Wochenende im August keine Zeit hat, kann den Wasserturm auch am 14. September - im Rahmen des Tags des offenen Denkmals - besichtigen.
Christian Becker



Moderne ansprechende Gebäude in gepflegter üppiger Natur, so empfängt der Wohnpark Zippendorf Besucher und Bewohner. Im Juli nächsten Jahres wird noch ein zweites Pflegeheim die Wohnanlage bereichern. Fotos: hs

Im Juli ist Grundsteinlegung für ein zweites Pflegeheim

Sieben Millionen für das neue Haus

Zippendorf • In nur sechs Jahren hat sich die „kleine“ Welt des Wohnparkes Zippendorf zu einer wohlbekannten Adresse in puncto Seniorenwohnen und Seniorenpflege gemauert. Am 11. Juli ist Grundsteinlegung für ein zweites Heim. Mit einer Investitionssumme von sieben Millionen Euro wird der Wohnpark um 80 Pflegebetten reicher.

Vor sechs Jahren kam Jürgen Rathje nach Schwerin, um auf dem Gelände des ehemaligen FDGB-Heimes „Fritz Reuter“ ein Zentrum für Senioren aufzubauen. Viel hat sich seitdem auf dem Grundstück verändert. Dem Besucher bietet sich heute das Bild einer intakten und großzügig gestalteten Wohnanlage, eingebettet in wunderschön gepflegte Natur.

„Vor vier Jahren eröffneten wir hier unser erstes Pflegeheim. Schon zwei Jahre später reiften Pläne für einen Erweiterungsbau, denn der Bedarf an Pflegeplätzen ist rasant gestiegen“, so Geschäftsführer Jürgen Rathje. Auf seinem Schreibtisch liegen schon die Pläne für das künftige Gebäude. „Dr.



Christel Kliemchen ist Leiterin des Pflegeheimes im Wohnpark

Henry Männich ist Architekt in Schwerin“, so Rathje, „Männich hat schon unser erstes Pflegeheim projektiert. Es wurde als „Ausgewähltes Objekt“ zum Tag der Architektur 2001 von der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Ich bin froh, ihn auch für das neue Projekt gewonnen zu haben. So bekommen wir

alles aus einer Hand und aus einem Guss.“ Rund sieben Millionen Euro wird der Erweiterungsbau kosten. Er wird achtzig Bewohnern Platz bieten. 66 Einzelzimmer und sieben Appartments für je zwei Personen werden im Juli nächsten Jahres bezugsfähig sein. Schon jetzt fallen Bewohnern und Besuchern zahlreiche Bagger und Lastwagen auf, die auf dem Hügel neben dem Parkhaus gewaltige Erdarbeiten ausführen. „Hier wird der Neubau unseres Erweiterungsgebäudes stehen. Das neue Haus wird etwas erhöht neben dem jetzigen Parkhaus errichtet und in seinem Erscheinungsbild das Ensemble der gesamten Anlage wundervoll ergänzen.

Am 11. Juli ist um 11 Uhr Grundsteinlegung und danach geht es richtig mit dem Bauen los“, so Rathje. „Wenn wir nächstes Jahr im Juli das Gebäude einweihen können, werden wir dann mindestens vierzig neue MitarbeiterInnen einstellen. Examierte Pflegefachkräfte ebenso wie Personal für den Hausservice. Schon jetzt kommen täglich Anfragen zu Jobs und Pflegeplätzen bei mir an“, so Leiterin Christel Kliemchen. *hs*

Sommerfest und Ausstellung am Tag der offenen Tür

Kuchenparty und Klönsnack

Zippendorf • Am 5. Juli feiern Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnpark ihres großes Sommerfest. An diesem Tag ist der Wohnpark auch für alle interessierten Besucher geöffnet. Im Foyer des Heimes werden Schautafeln über den Erweiterungsbau informieren.

„Zahlreiche Angehörige, aber auch BewohnerInnen und natürlich auch viele MitarbeiterInnen unseres Hauses werden uns wieder mit den herrlichsten selbstgebackenen Kuchenkreationen verwöhnen“, berichtet Pflegeleiterin Christel Kliemchen

vorweg, „in meinem Dienstzimmer hängt schon eine lange Liste, wer welchen Kuchen backen wird.“ Am Nachmittag fröhliche Kaffeetafel mit stimmungsvoller Musik und am Abend wird gegrillt.

„Am 5. Juli freuen wir uns auf viele Gäste zum „Tag der offenen Tür“. Im Foyer unseres Hauses wird dann eine Ausstellung zum Projekt des zweiten Pflegeheimes zu sehen sein“, so Christel Kliemchen. „Und wir erzählen neugierigen Besuchern gern, wie schön es sich hier im Wohnpark leben lässt“, rufen einige Bewohnerinnen spontan vom schattigen Innenhof herüber. *hs*



Im Innenhof des Heimes wird die große Sommerparty steigen Foto: hs



Service

Im Wohnpark
Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie:
Die Praxis ist montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr, mittwochs von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Restaurant
Residenz
Zippendorf,
Lebensmittelmarkt Einkaufsquelle mit
Lieferservice,
Friseur,
Parkhaus mit 250
Stellplätzen

Kontakte
Pflegeheim
Schwerin-Zippendorf
GmbH
Ansprechpartner:
Christel Kliemchen
Telefon:
0385/20 10 10 11
Fax:
0385/2 00 20 57

Betreuungsträger
Betreutes Wohnen
Schwerin-Zippendorf
GmbH
Ansprechpartner:
Britta Bittner
Telefon:
0385/2 00 20 56
Telefax:
0385/2 00 20 57

Vermietung
Hanseat Vermittlung
von Immobilien
Ansprechpartner:
Britta Bittner,
Büro Schwerin
Alte Dorfstraße 45
Telefon:
0385/2 00 20 56
Fax:
0385/2 00 20 57

Nahverkehr
Bus-Linie 6, ab
Stauffenbergstraße,
Haltestelle Plater
Straße

Personalien



Michael Zauchrau ist seit neun Jahren Trainer bei der Kanu-Renn-Gemeinschaft. Für den perfekten Ablauf der Drachenbootlermeisterschaften am Faulen See zeichnete er verantwortlich. Doch vor dem Rennen ist nach dem Rennen, lacht er, denn schon jetzt ist er mit den Vorbereitungen für die nächsten Wettkämpfe am Pfaffenteich im August beschäftigt. Er ist verheiratet und Tochter Christina ist auch begeisterte Kanusportlerin.

Für gut zehn Jahre - zwischen 1979 und 1989 - waren Schwerin und sein Mecklenburgisches Staatstheater geradezu ein Magnet für ganze Heerscharen von theaterbegeisterten Zuschauern aus dem ganzen Lande und auch aus weiter westlich liegenden Gebieten. Der Grund dafür war die aufregend-erregende Inszenierung von Goethes „Faust“ - beide Teile an einem Abend. Und deren maßgeblicher Urheber und Regisseur war der damalige Schweriner Schauspielereckel Christoph Schroth.

Der aus einer alten Theaterfamilie stammende „Kunst-Provokateur“ wurde am 5. Mai 1937 in Dresden geboren. Und wie bei Komödianten üblich, waren Wohnortwechsel häufig. Einer von 13 Umzügen führte übrigens schon einmal nach Schwerin. Er selbst hatte allerdings erst mal gar nicht so viel mit dem Theater am Hut, sondern studierte zunächst Journalistik in Leipzig. Aber da er - nach damaligem Denk- und Sprachgebrauch - aus „kleinbürgerlichen Verhältnissen“ stammte, wurde er für ein Jahr in die Produktion geschickt. Dort erfüllte er die Norm schon am ersten Tag mit 250 Prozent, lernte die Ansichten eines Teils der herrschenden Arbeiterklasse über solche „Heldentaten“ kennen und langweilte sich ansonsten sehr. Einziges Rettungsmittel - das Theater und seine Welten ganz anderer Dimension. So ging Schroth doch ans Theater. Zunächst als Dramaturg für Presse

und Werbung, führte er bald selbst Regie. Nach Stationen in Berlin, Halle und wieder Berlin schlugen Schroth und sein Team (der Mann ist ein vehementer Ensemble-Mensch) ihre Pfosten 1974 in Schwerin auf und stie-

Was macht eigentlich...



Christoph Schroth (66)
Theater-Regisseur

„Theater muss dazu ermutigen, Lebenskunst zu entwickeln.“

ßen zunächst einmal auf heftigen Widerstand.

Fast wäre die Schweriner Etappe sehr kurz gewesen. Denn nicht überall waren seine Kunst-Ansichten und Leitungs-Methoden beliebt. Weder im noch außerhalb des The-

aters. Kündigung drohte. Die Wende kam mit den „Entdeckungen“. Eine solche „Entdeckung“ war auch das „Faust“-Projekt mit vier „Fäusten“ und Lore Tappe als „Mephisto“. Das Projekt wurde eine glückliche Verbindung von Schauspielkunst und Zuschaukunst.

Wer über DDR-Theater mitreden wollte, der musste nach Schwerin fahren. Das Theater von Schroth war und ist immer vor allem Schauspieltheater, politisches Theater, Volkstheater und provokatives Theater im besten Sinne des Wortes. Erinnert sei hier nur an zwei Aufführungen des Jahres 1989, kurz vor der Wende: Schillers „Wilhelm Tell“ und der anfangs sogar verbotene Volksliederabend „So haltet die Freude recht fest“. Erinnern Sie sich? Das waren vergnügliche Staatsstreiche bevor es den Staat nicht mehr gab.

Und als es den Staat nicht mehr gab, da wurde manches andere zeitweise wichtiger als das Theater. Für eine kurze, aber schöne Zeit fand die Revolution nicht mehr auf der Bühne, sondern auf der Straße statt. Das aber änderte auch die Bedingungen für Schroth und sein Theater.

Nach einem Zwischenspiel am Berliner Ensemble folgte von 1992 bis 2003 das Staatstheater Cottbus. Jetzt verlässt Schroth, für den die anderthalb Jahrzehnte Schwerin „die wesentlichste Zeit meines Lebens“ waren, den Cottbuser Intendantenstuhl. Das sei aber kein Abschied vom Theater, denn er möchte „unbedingt weiter inszenieren.“ Jedes Jahr einmal in Cottbus. *Jürgen Seidel*

Beratungsstelle des Diakoniewerks hilft Schuldner aus der Klemme

Ein „Lichtblick“ in der Schuldenfalle

Werdervorstadt • Immer mehr Schweriner tappen in die Schuldenfalle. Sie können Rechnungen nicht mehr begleichen oder ein Unternehmen nicht auf Kurs halten. Die Mitarbeiter der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle „Lichtblick“ des Diakoniewerks Neues Ufer können in solchen Fällen helfen.

„Wenn die Menschen zu uns kommen, ist es oft schon fast zu spät“, sagt Peter Schneider, Leiter der Schuldnerberatung in der Ferdinand-Schultz-Straße 12. Viele lassen sich erst beraten, wenn es keinen anderen Ausweg mehr gibt und das Dasein bedroht ist. Bei Primärschulden von denen die bloße Existenz abhängt, wie Mietrückstände oder ausstehende Energiezahlungen, schreiten die Mitarbeiter der Beratungsstelle in einer Krisenintervention sofort ein, überprüfen alle Ausgaben und machen die Last überschaubar. Im Allgemeinen werden mit den Schuldnern Haushaltspläne aufgestellt und Regulierungskonzepte erarbeitet. Peter Schneider: „In erster Linie aber nehmen wir den Menschen ihre Angst oder Unsicherheit.“ Rund ein Drittel aller Hilfesuchenden ist unter 27 Jahre alt. Ihr Schuldenberg häuft sich vornehmlich durch offene Handyrechnungen, Autokosten oder Versandhausfor-



Die Mitarbeiter der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle „Lichtblick“ stehen in der Ferdinand-Schultz-Straße Schuldner mit Rat und Tat zur Seite
Foto: no

derungen an. Ältere Schweriner verschulden sich in der Regel durch gescheiterte Immobilienfinanzierungen, die aus zusammengebrochenen Beziehungen resultieren. Immer mehr Schulden entstehen in den zurückliegenden Jahren aber auch durch Firmenpleiten. „Das liegt vornehmlich an der Verarmung weiter Bevölkerungskreise, schlechter Zahlungsmoral vieler Unternehmen, der steigenden Abgabenlast und dem

Dominoeffekt der Insolvenzwellen“, so Peter Schneider. Dadurch steigt auch die Neuaufnahme ehemaliger Selbstständiger, die im Rahmen eines Insolvenzverfahrens entschuldet werden wollen. Ein Termin kann unter Telefon 0385/ 58 12 776 vereinbart werden. Peter Schneider: „Bei uns geht niemand raus, der nicht den Lichtblick gehabt hat und sich sicher ist, dass und wie es weitergeht.“ *no*

Fakten

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
Willi-Bredel-Str. 48
19059 Schwerin
Tel. 0385/ 799991
Fax 0385/ 785919
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

Verwaltung
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110

Schuldnerberatung
„Lichtblick“
Ferdinand-Schultz-
Straße 12
19055 Schwerin
Tel. 0385/5812776
Fax 0385/5812964

Deutsche Angestellten-Akademie setzt auf Eigeninitiative

Selbstständiges Lernen unterstützen

Schwerin • Wohl jedem ist es schon einmal aufgefallen, - das Bewerbercenter der DAA in der Mecklenburgstraße 5. Hier wird Hilfe bei der Bewerbung geboten - soviel scheint klar, doch was steckt eigentlich hinter dieser Einrichtung? Und wer ist die DAA?

Bereits seit 1990 gibt es die Deutsche Angestellten Akademie in Schwerin. Das Bewerbercenter wird vom Arbeitsamt unterstützt und bietet sowohl Hilfe bei der Bewerbung als auch bei der Arbeitsvermittlung. Das Bewerbercenter ist nur eines der Projekte des in ganz Deutschland aktiven Bildungsträgers. „Wir unterhalten ein weit verzweigtes Netz von Bildungseinrichtungen. Allein in Mecklenburg-Vorpommern hat die DAA Schwerin noch 5 Nebenstellen“, sagt Cornelia Knitter, Bereichsleiterin der Zweigstelle Schwerin.

„Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Aus- und Weiterbildung. Neben den staatlich anerkannten Schulen für Ergotherapie und Krankenpflegehilfe haben wir seit Juni dieses Jahres auch eine Schule für Altenpflege.“ Zusätzlich zu den Ausbildungsprogrammen im Gesundheitswesen und im kaufmännischen Bereich kann man bei der DAA aber auch studieren. Als Studienzentrum der Hamburger Fern-Hochschule bietet die DAA berufsbegleitend u.a. den Studiengang



Doris Timmermann, Fachlehrerin für Gesundheitswesen und Medizinpädagogin
Hilda Richter

„Pflegemanagement“ an. Cornelia Knitter dazu: „Ein großer Vorteil des Studiums ist die Arbeit in kleinen Studiengruppen. Man kann sich gegenseitig helfen und auch motivieren, wenn es nötig ist. Außerdem können alle Prüfungen sowohl vor Ort als auch in jedem anderen Studienzentrum der Fern-Hochschule erfolgen. Das macht flexibel.“ Das Studium an der HFH gestaltet sich im Übrigen sehr praxisbezogen, so dass die Aussichten auf einen Arbeitsplatz, etwa im Management eines Krankenhauses, eines Pflegedienstes oder in der Leitungsebene

von Pflegeheimen, sehr gut sind. Ein weiterer Vorteil dieses Studiums ist, dass unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne Abitur eine Immatrikulation möglich ist.

Auf die Frage, wie sich die Deutsche Angestellten-Akademie auf die besonderen Bedürfnisse des ostdeutschen Arbeitsmarktes einstelle, antwortet Cornelia Knitter ohne Zögern: „Wir haben ein Lernsystem entwickelt, das auf Eigeninitiative setzt. Wir bieten kaufmännische Ausbildungen und Umschulungen, EDV-Qualifizierungen und Englisch-Kurse in kleinen Gruppen, die, unterstützt von unseren Dozenten, eigenständig und projektbezogen lernen. Wer gelernt hat, selbstständig Wissen zu erwerben, erhöht seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt enorm.“

„Wir bemerken generell einen Trend zur Qualifizierung. Ob durch Eigeninitiative, vom Arbeitsamt mittels Bildungsgutschein gefördert oder vom Arbeitgeber angeregt - jeder ist bemüht durch bestmögliche Ausbildung einen Arbeitsplatz zu finden oder einen Arbeitsvertrag zu sichern.“ Cornelia Knitter ist optimistisch. Die zwei bisher von der DAA geführten staatlich anerkannten Schulen erreichten eine Vermittlungsquote von fast 100 Prozent. Darauf ist man stolz bei der DAA Schwerin.



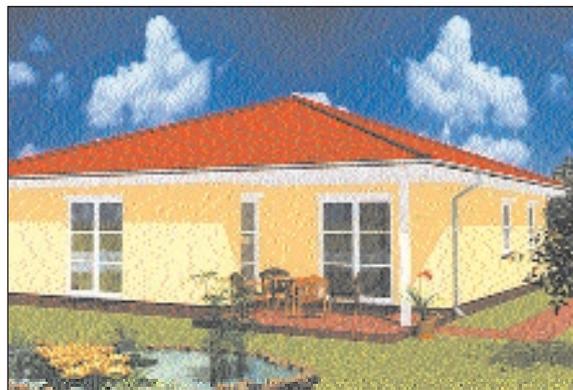
Fakten

Deutsche Angestellten-Akademie
Staatlich anerkannte Schulen für:
- Ergotherapie
- Altenpflege
- Krankenpflegehilfe
Studienzentrum der Hamburger Fern-Hochschule

Werkstraße 713
19061 Schwerin
Tel. 0385-644370
Fax 0385-6443788
Cornelia Knitter

Bewerbercenter
Mecklenburgstr. 5
Tel. 0385-591860

Internet
www.daa-schwerin.de



Solche Häuser lässt NCC im Baugebiet Krebsförden - Am Wald entstehen

Grafiken: NCC

Neues Wohngebiet der NCC in Schwerin Krebsförden - Am Wald

Wohnen unter einem guten Stern

Schwerin • In Krebsförden - Am Wald bietet NCC - Deutsche Bau GmbH neun preisgünstige Einfamilienhäuser als Komplettlösung an.

Vom Erwerb des Grundstückes über die Hausanschlüsse bis zum schlüsselfertigen Haus werden die Bauherren von einem für Seriosität, Qualität und Zuverlässigkeit bekannten Partner betreut. Dabei wird der Einsatz der finanziellen Mittel des Bauherrn über eine mit Vertragsabschluss bereitgestellte Leistungsbürgschaft sowie mit fünf Jahren Gewährleistungszeit abgesichert.

Bei mietähnlichen Konditionen lassen sich insbesondere für die kleinere Familie oder für „in die Jahre gekommene Paare“ Doppelhaushälften oder kleine Bungalows bis 100 qm Wohnfläche ab 140.000,- EUR Komplettpreis errichten.

Doch es gilt: Der Baubeginn rückt immer näher und bei der Exklusivität der Lage, die sich insbesondere durch ihre Ruhe, viel Sonne und viel Grün sowie gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr auszeichnet, werden in Kürze alle Grundstücke verkauft sein.

Bei unserem Vertriebspartner, der Firma

Mecklenburger Immobilien in Schwerin, Puschkinstraße 29, können sich interessierte Bauherren ausführlich informieren. Auch unter 0385/574880 sowie über den kostenfreien Free-Call 0800-6701010 beraten wir zur Finanzierung. Worauf zukünftige Bauherren besonders achten sollten, ist die Tatsache, dass zur Zeit langfristige Zinsbindungen bereits für 4,3 Prozent effektiven Jahreszins möglich sind. Das NCC-Info-Büro in der Neuen Gartenstadt ist weiterhin immer mittwochs von 16 bis 19 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.



Fakten

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 1.000 Eigenheime in Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Hauptsitz in Stockholm, Schweden; Niederlassungen in Dänemark, Norwegen, Finnland und Polen

Tipps

NDR 1 Radio MV

...für uns in
Mecklenburg-
Vorpommern

- in Schwerin auf 92,8 zu hören
- von 5.30 bis 9 Uhr Radiowecker Kuchenbecker
- viertelstündlich Wetter-, Verkehr und Blitzerservice
- halbstündlich aktuelle und kompetente Nachrichten zu den wichtigsten Themen aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der Welt
- Alle Infos zum Programm von NDR 1 Radio MV unter 01805/ 955 55 5 oder www.ndr1radiomv.de

Tipps

Nordmagazin

...für uns in
Mecklenburg-
Vorpommern

- täglich von 19.30 bis 20 Uhr im NDR-Fernsehen
- Land und Leute: Montag bis Freitag 18.35 bis 18.45 Uhr
- Mecklenburg-Vorpommern aktuell: Montag bis Freitag 17.55 Uhr
- Alle Infos unter 01805/955 55 5 oder www.nordmagazin.de



Wieder ein internationales Segelsport-Spektakel in Schwerin: Das VOLVO Champions Race

Foto

NDR präsentiert das VOLVO Champions Race in Schwerin

Aufregend und voller Esprit

Schwerin • Es wird ein Event sein, das voll in die Herzen des Publikums trifft. Die Zutaten zu diesem internationalen Segelsport-Spektakel vom 3. bis zum 6. Juli am Zippendorfer Strand: Die besten Crews der Welt in den rasanten olympischen Bootsklassen Tornado und 49er, Stars zum Anfassen, Segelsport der Extraklasse, eine viertägige Beach-Party, jeden Abend Live-Musik oder DJ im Race Village und jede Menge Spaß für große und kleine See- und Sehleute.

Das alles gibt es auch zu Hören und zu Sehen bei NDR 1 Radio MV und im Nordmagazin für uns in Mecklenburg Vorpommern. Das VOLVO Champions Race macht damit seinen zweiten Stopp der dreiteiligen Deutschland Tournee in Schwerin. „Das VOLVO Champions Race hat schon bei seiner Premiere in Konstanz im Mai die Herzen der Zuschauer im Sturm erobert. Ich denke, wir haben den richtigen Weg gefunden, einem sehr breiten Publikum die schönsten Seiten des olympischen Segelsports hautnah zum Anfassen zu zeigen“, so Veranstalter Dirk Neumann. Das Konzept lockt die Segelstars:

In Schwerin am Start ist der dreimalige Tornado-Weltmeister Roland Gäbler mit seinem Vorschoter Andreas John. Erneut bittet Gäbler seinen Freund und Dauerrivalen Darren Bundock (Australien) zum Duell, der dem deutschen Aushängeschild der Tornado-Klasse bei den Olympischen Spielen die Silbermedaille vor der Nase wegschnappte. In den beiden Klassen Tornado und 49er sind in Schwerin jeweils 15 Teams aus aller Welt am Start und kämpfen um Prestige, Punkte und Preisgeld. Der Kurs für die spektakulären Kurzrennen wird direkt vor dem Strand ausgelegt. Segelexperte und NDR Moderator André Keil kommentiert das Geschehen live, fachkundig und mit vielen prominenten Gesprächspartnern. Wie im Nordmagazin ab 19.30 Uhr im NDR Fernsehen werden auch in der NDR Sendung DAS! Am Nachmittag am 4. Juli ab 16 Uhr und in der Sendung Sport im Norden ab 22.30 Uhr am Sonntagabend Bilder vom VOLVO Champion Race gezeigt.

Neben den Wettkämpfen ist auch an Land für Abwechslung gesorgt. Das VOLVO Champions Race beginnt am Donnerstag traditionell mit einem Warm-Up-Training der

Stars, die sich am Abend dann zur VOLVO Opening Night im großen Festzelt des Race Village treffen. Am Eröffnungsabend sorgt die herausragende Cover-Band TalkingSax für Stimmung und Tanzvergnügen.

Die Rennen im VOLVO Champions Race beginnen am Freitag um 14 Uhr und werden Sonnabend und Sonntag ganztägig fortgesetzt. Wer zwischendurch selbst aktiv werden möchte, kann einen kostenlosen Schnuppertörn mit einem Modellboot riskieren. Für Abwechslung sorgen spannende Drachenboot-Rennen und ein Party-Programm der Superlative. Freitag Abend lädt NDR 1 Radio MV ab 19.30 Uhr mit „Radiowecker Kuchenbecker“ Moderator André Kuchenbecker zur größten und ausgelassensten Schweriner Tanznacht an diesem Wochenende. Am Samstag Abend geht die Party mit der Metaxa Cocktail Night weiter. Das VOLVO Champions Race verabschiedet sich am Sonntag Nachmittag gegen 16 Uhr mit der Siegerehrung der besten Teams und zieht weiter nach Travemünde, wo vom 9. bis 12. Oktober das große Finale der neuen Serie steigt.

Plattdeutsche Unterhaltung mit „De Plappermoehl“

Schwerin • De Jung de grinnt un grinnt. Junge wat häst du denn: „Usse Papa, de häw sik met 'n Hammer up 'n Finger hauen, un usse Heini de häw dat seihn, un ik nich!“ Plattdeutsche Witze wie dieser sind ein Markenzeichen der „Plappermoehl“ von NDR 1 Radio MV - Für uns in Mecklenburg Vorpommern.

„De Plappermoehl“ gibt es nun schon fast zwanzig Jahre. Der damalige Sender Schwerin hob die Sendung 1983 aus der Taufe. Seitdem ist „De Plappermoehl“ im

ganzen Land unterwegs. Vor allem in Dörfern und Kleinstädten, da wo die meisten der plattdeutsch sprechenden Hörer von NDR 1 Radio MV leben und platt snacken. Dazu gehört auch Alt-Brenz, ein kleines Dorf zwischen Ludwigslust und Parchim. Dort war die Juni-Plappermoehl im Dorfgasthof „Zur Erholung“. Der kleine Betrieb feierte sein 120jähriges Bestehen. Die Familie Böttcher führt den Gasthof bereits in der fünften Generation. Mutter Böttcher saß mit am „Moehlendisch“ und gab allerhand Geschichten aus ihrem Leben

als „Kreugersch“ zum besten.

Im Dorfgasthof „Zur Erholung“ sangen Wolfgang Kniep, frischgekrönter Preisträger 2003 beim „Plattdeutschen Grand Prix“ in Dümmer, und die Schweriner Skiffle-Band „Open Ohr“. Zu hören ist „De Plappermoehl“ immer am letzten Sonnabend eines Monats, ab 19.05 Uhr auf NDR 1 Radio MV. Die Juli-Sendung wird ganz im Zeichen der IGA am 19. Juli in der „Schwarzen Scheune“ in Teutendorf bei Sanitz aufgezeichnet.

Operation war ein voller Erfolg/Bein des 3-jährigen Mädchens gut geheilt

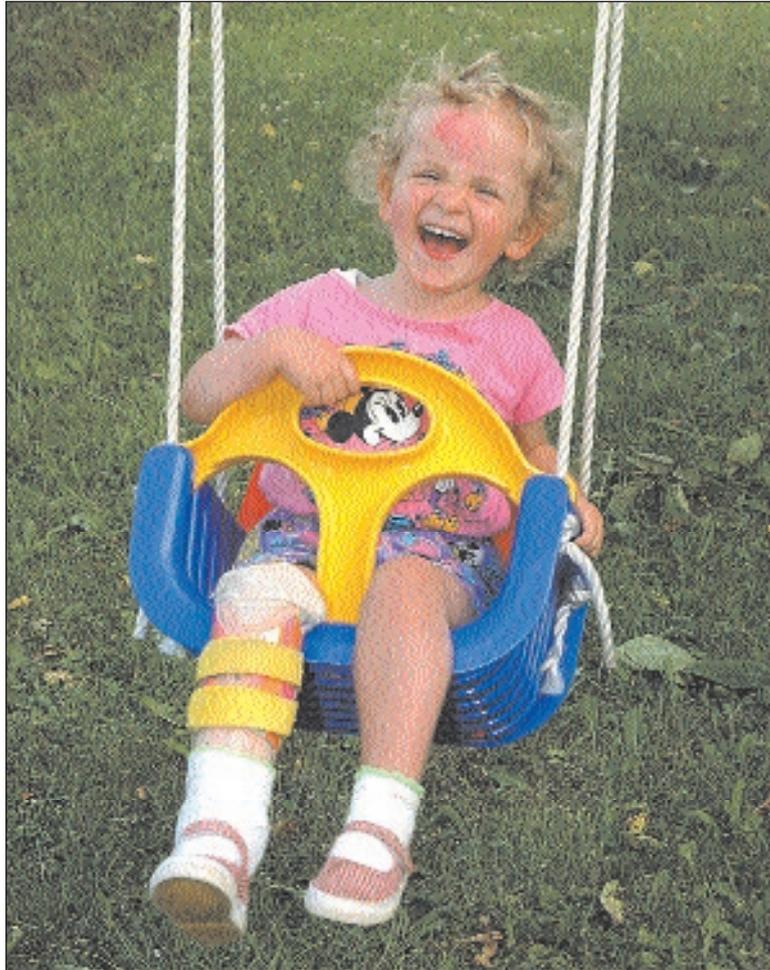
Laura kann endlich alleine laufen

Lewenberg • Vor drei Monaten wurde die damals zweijährige Laura Reichl am Medizinischen Zentrum Schwerin in einer rund achtstündigen komplizierten Operation von einem Tumor am rechten Unterschenkel befreit. Jetzt, an ihrem dritten Geburtstag, kann sie endlich ohne fremde Hilfe ihre Welt entdecken.

Freudestrahlend läuft die kleine Laura durch den Garten. Allein. Niemand muss sie festhalten. Endlich. Im März wurde Laura von dem Schweizer Kinderchirurgen Dr. Teddy Slongo, von Prof. Dr. Dr. Reinhard Bschorer, Mikrochirurg und Chefarzt der Schweriner Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und von Kinderchirurg Dr. Harald von Suchodoletz, Chefarzt der Kinderchirurgie des Medizinischen Zentrums operiert. Ihr wurde ein Tumor entfernt und das dabei mit entfernte Schienbein der rechten Seite durch neun Zentimeter Wadenbein der Gegenseite ersetzt.

Laura leidet an der genetisch bedingten Krankheit Neurofibromatose. Nur bei einem von 3000 Kindern kommt es zu einer Erkrankung. „Der Einbau des Knochens ist wirklich überraschend gut gelaufen. Die Röntgenaufnahmen und die Kontrollen zeigen keine Komplikationen“, so Dr. Harald von Suchodoletz.

Noch trägt Laura eine Kunststoffstütze die den Knochen schützt. Doch wenn alles weiter so gut heilt, wird Laura in drei Monaten auch die nicht mehr brauchen. Der Chefarzt: „In dieser Zeit wird sich der viel dünnere Knochen so trainiert haben, dass er die Funktion eines Schienbeins übernehmen kann.“ *max*



Putzmunteres Geburtstagskind: Die dreijährige Laura wurde im März erfolgreich im Schweriner Klinikum operiert. Jetzt kann sie alleine laufen und schaukeln Foto: max

Ein gesunder Urlaub muss sorgfältig geplant werden

Keine Angst vor Infektionen

Lewenberg • Wer sich aus dem Urlaub kein unliebsames Souvenir mitbringen will, sollte seine Reise sorgfältig planen. Denn gerade heute, wo Grenzen schwinden und fast alle denkbaren Reiseziele vorstellbar sind, nehmen auch die ansteckenden Infektionskrankheiten zu.

„Vorbeugen ist besser als Heilen“, sagt Dr. Rita ubert, Chefarztin der Schweriner Hämatologie des Medizinischen Zentrums. „Das alte Sprichwort gilt noch immer. Wer sich vor Infektionen schützen will, sollte sich vorher über seine Urlaubsziele informieren. Erste Anlaufstellen dafür sind die Hausärzte und das Gesundheitsamt der Stadt.“

Die häufigsten Reiseerkrankungen sind immer noch Durchfall oder Erkältungen. Um „Montezumas Rache“ aus dem Weg zu gehen, gilt in allen tropischen und subtropischen Ländern: „Koch es, Schäl es oder vergiss es.“ Auf Eis, egal in welcher Form, sollte

unbedingt verzichtet werden - auch auf einem Luxusdampfer auf dem Nil. Überhaupt sollte Wasser nur in vom Hersteller abgeschlossen Behältnissen verwendet werden - auch zum Zähneputzen. Bier, Wein, Kaffee und Tee sind ohne Bedenken zu genießen. „Aber auch die Verbreitung von AIDS und anderen Geschlechtskrankheiten, wie Syphilis haben weltweit und eben auch in Europa wieder verstärkt zugenommen“, so Dr. ubert. Also „Safer Sex“ ist und bleibt ganz aktuell.

„Viele Krankheiten werden durch Mücken oder Flöhe übertragen“, meint Dr. Rita Subert. Eine davon ist die Malaria, gegen die man mit Medikamenten vorbeugen kann und natürlich mit entsprechender Kleidung. Das heißt gerade zu Beginn der Dämmerung lange Hosen und lange Ärmel. Wer mehr wissen will: Die World Health Organization (WHO) gibt einen jährlich überarbeiteten Katalog heraus. *max*

Position wiederbesetzt

Neuer Direktor der Fleming-Klinik

Prof. Dr. Andreas Brooks (Foto), ist seit Juni neuer Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik und Chefarzt der Klinik für



Psychiatrie und Psychotherapie. Brooks war bisher leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Lübeck. Nach seinem Studium in Göttingen und London war er Forschungsassistent am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München, gefolgt von einer einjährigen wissenschaftlichen Tätigkeit am National Institute of Mental Health in den USA. Die Ausbildung zum Facharzt für Neurologie und zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie absolvierte er an der Göttinger Universität. Prof. Brooks Anliegen: „Ich möchte die erfolgreiche Arbeit meines Vorgängers unbedingt fortsetzen.“

Service

Im Überblick:

Das Medizinische Zentrum der Landeshauptstadt Schwerin

Klinikum

- Anästhesie und Intensivtherapie
- Augenklinik
- Chirurgie
- Frauenklinik
- Hautklinik
- HNO-Klinik
- Kinderklinik
- Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
- Neuro- u. Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Klinik für Strahlentherapie
- Klinik für Urologie

Institute

- Institut f. Röntgendiagnostik
- Institut f. Nuklearmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Institut f. Pathologie

Carl-Friedrich-Flemming-Klinik

- Klinik für Angiologieerkrankungen
- Alterspsychiatrie
- Kinder- und gendneuro-psychiatrie
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Institutsambulanz • Tagesklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin

Tel.: 03 85/5200

Internet:
www.klinikum-sn.de
E-Mail:
info@klinikum-sn.de



Fakten

Eigentümer eines Gebäudes in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet können bis zu zehn Prozent der Herstellungskosten für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Sinne des § 177 BauGB im Jahr der Herstellung und in den folgenden Jahren steuerlich absetzen. Nähere Infos dazu gibt es bei der Stadt.

Ansprechpartner:
Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz
Amtsleiter Hans-
Hermann Bode
Tel.: 545-2600
HBode@schwerin.de
Petra Preukschat
Tel.: 545-2642
PPreukschat@schwerin.de
www.schwerin.de

Treuhänderische Sanierungsträgerin
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH
Gudrun Hallier
Tel.: 55809-116
Gudrun.Hallier@egs.de

Ausschreibung städtischer Grundstücke:
Schelfmarkt 1
Flur 36, Flurstück 134/1. Grdst. 692 qm, zweigesch.
Fachwerkhaus, leerstehend, Gewerbenägl., Seitenflügel (kann abgebrochen werden), Bj. 1747, Einzeldenkmal, Teilkeller, kleiner Hof, schlechter Bauzustand, Nutzfl. 457 qm, im EG 219 qm, 1. OG 238 qm, DG nicht ausgebaut
Verkehrswert einschl. Ausgleichsbetrag 114.000 Euro.
Fortsetzung Seite 25



Zwei Aufnahmen des gleichen Gebäudes: Links die Vorderansicht der Puschkinstraße 6, aufgenommen in den siebziger Jahren. Rechts der vielen Schwerinern unbekanntes Garten im Hinterhof
Fotos: Stadt



Sanierung der Puschkinstraße 6 / Konservatorium vorübergehend im Großen Moor

Haus der Musikschule wird erneuert

Schelfstadt • An einem weiteren Gebäude im Sanierungsgebiet Schelfstadt beginnen in diesem Monat die Sanierungsarbeiten. Die Puschkinstraße 6 - Sitz des Konservatoriums - soll schon im nächsten Jahr wieder in ursprünglicher Schönheit erstrahlen.

„Die Stadtvertretung hat sich im Frühjahr 2000 entschieden, das Gebäude Puschkinstraße 6 nicht nur zu sanieren, sondern auch als Konservatorium weiter zu nutzen“, erklärt Hans-Hermann Bode, Leiter des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz. „Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet „Schelfstadt“ und wird im Rahmen der Städtebauförderung in erheblichem Maße durch den Bund, das Land und die Stadt Schwerin gefördert. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 2.915.000,- Euro belaufen.“

Damit hat sich die Stadt zu diesem Standort bekannt und wird die Fachwerkgebäude nach der Sanierung in fast ursprünglicher Schönheit, angepasst mit den notwendigen Ergänzungen weiter als „Musikstätte“, zur Verfügung stellen. 20 Unterrichts- und Übungsräume und der Barocke Musiksaal werden nach der Sanierung zur Verfügung stehen. So können dann gleichzeitig mindestens 30 Schüler unterrichtet werden.

Konservatorium zieht für ein Jahr um
Freude natürlich bei Volker Ahmels, Leiter des Konservatoriums. „Für uns und unsere Schüler ist das eine große Verbesserung“, erklärt er, außerdem passt es zu unserem 50-jährigen Jubiläum.“ Bereits vor zwei Wochen zog die gesamte Musikschule um in das Gebäude Großer Moor 2 - 6. „Das ist eigentlich die ideale Lösung“, meint Ahmels. Dadurch muss kaum jemand während der Bauphase längere Wege in Kauf nehmen.“

Voraussichtlich Mitte nächsten Jahres werden die Verwaltungen von Konservatorium und Volkshochschule ihren dauerhaften Sitz in der Puschkinstraße 13 beziehen.

Auch Hofgebäude wird saniert

Das rückwärtige Hofgebäude wird ebenfalls saniert und in den Schulbetrieb eingebunden. Instrumente wie Schlagzeug/Perkussion - aufgrund der hohen Lärmbelastigung ein wenig problematisch - werden dann dort unterrichtet.

Im Dachgeschoss des Hofgebäudes wird der Fundus untergebracht werden. Das Dachgeschoss im Hauptgebäude dagegen wird durch zusätzliche brandtechnische Maßnahmen für Unterrichtsräume und Übungsräume nutzbar gemacht. Die Hofflächen werden entsprechend des historischen Bestandes saniert und für Freiluftveranstaltungen des Konservatoriums genutzt. Es ist vorgesehen, mit den Bauleistungen im Juli 2003 zu beginnen und Ende des Jahres 2004 das Gebäude seiner Nutzung zu übergeben.

Altes Gebäude aus dem 18. Jahrhundert

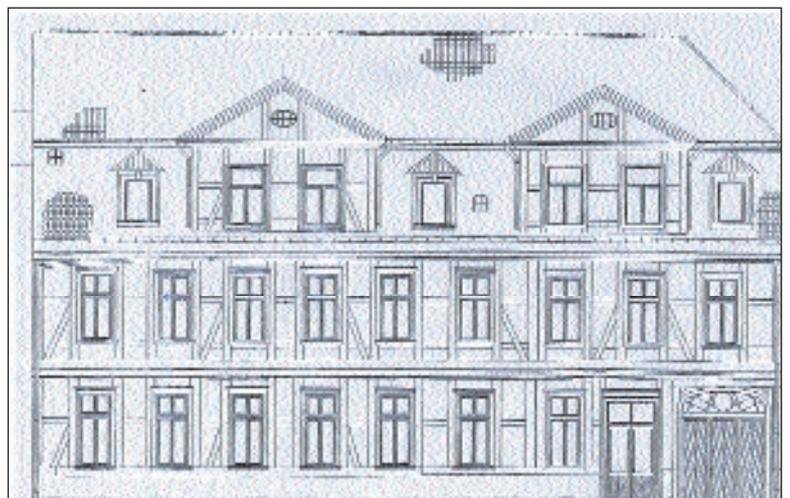
Das Gebäude in der Puschkinstraße 6 ist ein denkmalgeschütztes Bauwerk. Es handelt sich dabei um ein zweigeschossiges Fachwerkgebäude mit ausgebautem Dachgeschoss und einem ein- bzw. zweigeschossigen Hofgebäude. Die erste Bebau-

ung kann in die 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts datiert werden. Im Jahr 1785 erfolgte die Beschreibung der Hofanlage als Haus mit dazugehörigem Flügel, Holzstall, Pferdestall und Wagenschauer. Eigentümer war zu diesem Zeitpunkt der Regierungsrat Graf Bernhard Friedrich von Bassewitz.

Die Hofanlage ist in gewisser Weise einzigartig: Sie ist die einzig historisch erhaltene in Schwerin und zählt damit zu den bedeutenden Baudenkmalern der Landeshauptstadt. Sie verfügt über eine historisch sehr wertvolle Bausubstanz und viele schützenswerte Ausbaudetails. Dazu gehören unter anderem die Treppe, wunderschöne Wandpaneele und Türen.

Bereits seit 1820 wird das Grundstück bei der Brandkasse als Eigentum des Großherzogs und Dienstwohnung des Kammerpräsidenten versichert. Zu dieser Zeit wurde vermutlich im Obergeschoss der große Saal angebaut. Es folgten mehrere Eigentümerwechsel und damit einhergehende Umbauten. Spätestens 1940 wurde das Gebäude durch Landesbehörden genutzt. Ab 1950 wurden die Gebäude als Konservatorium genutzt. Baulich wurde das Gebäude vernachlässigt.

Preukschat/cb



Derzeitige Ansicht der Straßenfassade der Puschkinstraße 6 - Sitz des Konservatoriums

Erfahrungsaustausch Stadterneuerung und Sozialplanung

Schwerin auf dem richtigen Weg

Schwerin • Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) in Berlin bietet in regelmäßigen Abständen mit wechselnden Partnern Foren an, um aktuelle Themen und Probleme der Städte zu diskutieren. In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Schwerin fand der 33. Interkommunale Erfahrungsaustausch zu Themen der Stadterneuerung und der Sozialplanung vom 21. bis 23. Mai 2003 in Schwerin statt.

Etwa 100 Teilnehmer/innen aus 53 Städten hatten sich angemeldet. Die Organisation der dreitägigen Veranstaltung übernahm das Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz der Landeshauptstadt. Nach einem Empfang bei Oberbürgermeister Norbert Claussen, stand am ersten Tag die Stadtentwicklung und Stadterneuerung Schwerins seit der deutschen Wiedervereinigung im Mittelpunkt.

Erfolgreiche Stadterneuerung

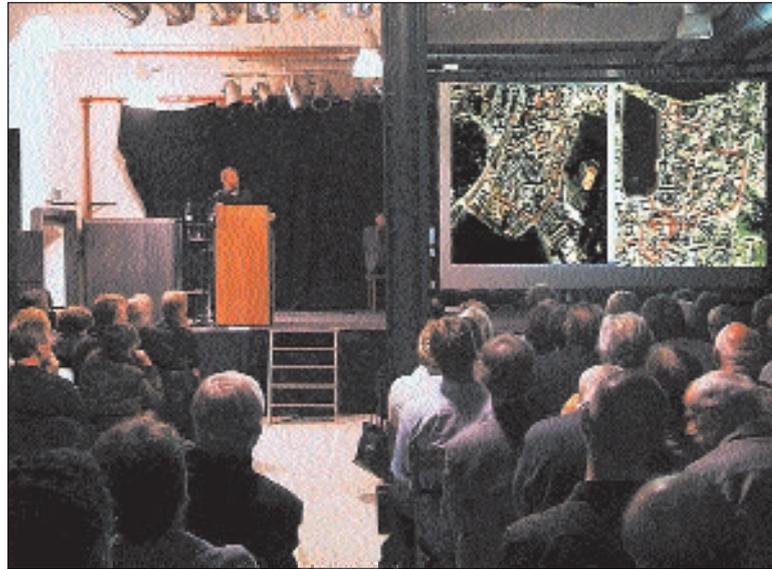
Hans-Hermann Bode, Leiter des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz berichtete über die Stadterneuerung der Innenstadt. In Schwerin bestehen vier förmlich festgelegte Sanierungsgebiete, die etwa die Hälfte der Altbausubstanz (gebaut vor 1939) umfassen.

Bode berichtete von den Erfolgen in den bis jetzt zwölf Jahren Stadterneuerung. Diese Fördergebiete nehmen eine positivere Entwicklung als andere Quartiere in der Landeshauptstadt. Ziel ist es, die Fördergebietskulisse zu verändern und Teilgebiete aus dem Sanierungsrecht zu entlassen sowie gleichzeitig bestehende Fördergebiete räumlich zu erweitern, um die Strategie des Erhalts von Stadtstruktur und Stadtbild fortzusetzen.

Brachflächen nach Truppenrückzug

Andreas Thiele, Mitarbeiter des Amtes, stellte den Prozess des Flächenrecyclings und der Konversion dar. Mit dem Rückzug der sowjetischen Truppen fielen im Jahr 1993 Flächen von insgesamt 200 Hektar an sieben Standorten brach, die im Rahmen der Konversion bis auf eine inzwischen alle wieder genutzt werden. Reinhard Huß, ebenfalls in diesem Amt tätig, erläuterte das Stadtumbaukonzept der Landeshauptstadt, dessen Ziel es ist, ein Drittel der 6.000 leer stehenden Wohnungen zurück zu bauen. Die „Projekträume des Stadtumbaus“ sind in ein räumliches Entwicklungskonzept eingebunden, das auch die Grundlage für die Fortführung der Verbesserung des Wohnumfeldes in den Großwohnsiedlungen ist.

Mit Blick in die Zukunft wurden von Bau- und Planungsdezernentin Heidrun Bluhm die Impulse erläutert, die Schwerin von der Bundesgartenschau (Buga) 2009 erwartet und die dazu führen sollen, dass in der Stadt - einzigartig inmitten einer Seenlandschaft gelegen - das Element „Wasser“ überall



Reinhard Huss vom Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz erläutert den Zuhörern das Stadtumbaukonzept der Landeshauptstadt
Fotos: Stadt



Erika Wollenberg mit Tagungsteilnehmern beim Rundgang durch die Feldstadt



Gut besucht: Tagungsteilnehmer lauschen interessiert den Vorträgen

erlebbar ist und sich die „Stadt ans Wasser“ entwickelt. Hierin kann ein wichtiger Faktor im Aufgabenfeld „Attraktivitäts- und Imagesteigerung“ gesehen werden. Danach fanden verschiedene Themenrundgänge durch die Stadterneuerungsgebiete statt. Der Tag endete mit reger Diskussion im Weinhaus Wöhler, das quasi als Eingangstor am Sanierungsgebiet Schelfstadt liegt.

Chance „Stadtumbau Ost“

„Neue Organisations- und Kooperationsformen in der Stadterneuerung“ waren das Thema der abschließenden Podiumsdiskussion, mit der der Austausch von Erfahrungen im Vordergrund stand. Den Diskussionsschwerpunkt bildete der Stadtumbauprozess. Wilfried Wollmann von der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) erläuterte die „AG Stadtumbau Schwerin“, in der Stadt und lokale Wohnungswirtschaft einvernehmlich Ziele und Strategie des Schweriner Stadtumbaus vereinbart haben.

Hans-Hermann Bode sah im Stadtumbauprozess die Chance für eine

„Renaissance“ der Stadtentwicklungsplanung. Martha Döhler, Stadtplanerin aus Leipzig, stellte Defizite in der Stadt-Umland-Kommunikation fest und betonte, dass Stadtumbau nur erfolgreich sein könne, wenn er nicht als statisches Programm, sondern als dynamischer Prozess begriffen würde. Roland Kutski, Referatsleiter Städtebauförderung im Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung von Mecklenburg-Vorpommern, verwies auf das Regionale Entwicklungskonzept „REK U.T.E.“ der vorpommerschen Städte Ueckermünde, Torgelow und Eggesin als ein Beispiel gelungener regionaler Kooperation.

Fazit: gelungene Sanierungserfolge

Tagungsleiter Robert Sander (Difu) stellte resümierend fest, dass die „neuen“ Kooperationsformen zwar die „alten“ seien, aber die Herausforderungen an Stadterneuerung und Sozialplanung neue „Mentalitäten“ der Beteiligten erforderten. Die Tagungsteilnehmer zeigten sich anerkennend über gelungene Sanierungserfolge in der Stadt und nahmen viele Anregungen mit nach Hause.
Petra Preukschat

Fakten

Mühlenstraße 14, Flur 33, Flurst.38, Grdst. 160 qm, saniertes dreigesch. achswerkgebäude, straßenseitig mit acksteinschauffassade und Schmuckrosetten, Teilkeller, DG nicht ausgebaut, Bj. ca. 1821, Wohnfl. insg. 132,3 qm, zwei Wohnungen, bewohnt, EG 40,3 qm, 1.u.2. OG insgesamt 92 qm, Verkehrswert einschl. Ausgleichsbetrag 132.600 Euro

Lehmstraße 11 Flur 31, Flurstück 86, Grdst. 421 qm, viergesch. Mauerwerksgebäude mit zweigesch. Hinterhaus, Vorderhaus verputzt, innen Fachwerk, DG z.T. ausgebaut, schlechter Bauzustand, Bj. um 1894, Hinterhaus sehr schlechter Bauzustand, Abriss mögl., Hauptgebäude 404 qm Wohnfläche, 8 WE, zwei WE bewohnt, im Erdgesch. 104 qm, 1.OG 121 qm, 2. OG 122 qm, DG 57 qm, Verkehrswert einschl. Ausgleichsbetrag 101.000 Euro.

Bewerbungen sind mit einem kurzen Nutzungskonzept und Bonitätsnachweis eines deutschen Kreditinstituts über den Kaufpreis und die geschätzten Sanierungskosten bis zum 30. Juli 2003 in das o. g. Amt einzureichen. Der Verkauf bedarf der Zustimmung der zuständigen städtischen Gremien. Die Stadt behält sich vor, von einem Verkauf abzusehen und das Grundstück nochmals anzubieten. Die Besichtigung der Gebäude nach Absprache möglich.

Mieter des Betreuten Wohnens im „Alten Augustenstift“ fühlen sich geborgen

Blumen geben sicheres Gefühl

Schwerin • Den Mietern des Betreuten Wohnens im „Alten Augustenstift“ geht es gut. Das verraten die Mandalas vor ihrer Wohnungstür. Die glückbringenden Blumenschilder lassen sie jeden Morgen unter ihrem Namenskästchen baumeln und zeigen so, dass sie einen ruhigen und erholsamen Schlaf hatten.

Jeden Tag zwischen 10 und 12 Uhr geht Hausdame Dörte Joppke auf einem Rundgang zu allen 25 Wohnungen im Haus. Sie kontrolliert, ob die 32 Bewohner ihr im Namenskästchen steckendes Blumenschild nach unten gehängt haben. Baumelt die Blume nicht, nimmt sie Kontakt auf und findet heraus, ob Hilfe gebraucht wird. „Dieses System ist für uns neben dem Notruftelefon mit Funksender eine wichtige zweite Sicherheitsmaßnahme, die nicht sofort als solche ins Auge fällt“, sagt Dörte Joppke. Die 88-jährige Mieterin Anne-Lore Klünder fügt hinzu: „Als sie aufgehängt wurden, habe ich zuerst gerätselt, was die Blumen zu bedeuten haben. Jetzt, wo ich es weiß, fühle ich mich zuhause viel sicherer.“

Die barrierefreien Wohnungen für ein oder zwei Personen sind zwischen 39 und 67 Quadratmeter groß, mit modernen Einbauküchen ausgestattet und über einen Fahrstuhl oder Treppenlift bequem zu erreichen. Die



Das baumelnde Blumenschild vor ihrer Wohnungstür zeigt Hausdame Dörte Joppke (l.), dass Mieterin Anne-Lore Klünder einen ruhigen Schlaf hatte
Foto: no

beiden Räume der „Guten Stube“ können von allen Mietern zusätzlich für Kaffeemittage oder private Feiern genutzt werden. Hier stehen unter anderem ein Klavier, zahlreiche Bücher und eine Teeküche zur Verfügung. Das Alten- und Pflegeheim „Augustenstift“ bietet den Mietern des Betreuten Wohnens in unmittelbarer Nachbarschaft zudem zahlreiche Zusatzan-

gebote wie Gottesdienste, Konzerte oder etwa das große Sommerfest mit Antenne MV-Moderator Leif Tennemann als „Hausmeister Erwin“ am 19. Juli 2003. Auch die Sozialstation „St. Paul“ befindet sich im gleichen Haus, und kann von den Mietern in Anspruch genommen werden. Fragen beantwortet Dörte Joppke gern unter Telefon 0385/ 558 64 81. no

Nicht nur für Touristen: Sondertouren mit der Weissen Flotte

Romantik abseits der klassischen Routen

Altstadt • Wer glaubt, die Weisse Flotte ist nur etwas für Touristen, der irrt. Auf diversen Sonderfahrten können auch Schweriner noch lauschige Orte entdecken, die abseits der klassischen Routen liegen. hauspost hat einige davon zusammengestellt.

Hohen Viecheln Tour

Diese große Außenseetour rund um die Insel Lieps beinhaltet auch einen 30-minütigen Stop in Hohen Viecheln. Tipp: Beim

Fischer Prignitz gibt es gegen Vorlage der Fahrkarte zehn Prozent Rabatt (Alle 14-Tage freitags, 14 - 18.30 Uhr, 16 Euro pro Person).

4-Seen-Tour

Vier Schweriner Seen auf einer Tour. Die Silhouette der Stadt, das steile Ostufer des Innensees, der kleine Heidensee mit seinen Bootshäusern, der Blick auf drei Kirchen vom Ziegelinnensee sowie schiffbewachte Buchten im Ziegelaußensee - eine Tour

auf der man den Fotoapparat nicht vergessen sollte (Alle 14-Tage freitags, 14 - 18.30 Uhr, 16 Euro pro Person).

Lewitz-Tour

Fünfstündige Schiffstour mit der MS „Elfriede“ auf der Stör und der Elde durch die reizvolle Lewitz. Nach einem reichhaltigen Mittagessen in Neustadt-Glewe geht es in einem Oldtimer-Postbus mit Reiseleitung zurück nach Schwerin (Montags, 7. Juli und 4. August, 8 - 16 Uhr oder 10 - 18.30, 45 Euro pro Person).

Kanalfahrt nach Banzkow

Vier Stunden Erholung pur bei dieser Fahrt durch den landschaftlich reizvollen Störkanal in die Lewitz. An der Banzkower Schleuse wird gewendet, dann geht's wieder zurück (Immer mittwochs, 14 - 18 Uhr, 16 Euro pro Person).

Original Schweriner Bordparty

Jeden Samstag startet die Weisse Flotte zur großen Seenrundfahrt inklusive toller Party. Begrüßungsgetränk, kalt-warmes Buffet, Fassbier, Wein, Mineralwasser, Fruchtsäfte und Musik sind im Preis enthalten (Immer samstags, 20 - 23 Uhr, 39,90 Euro pro Person).



BU-

Christian Becker

Fakten

Betreutes Wohnen
„Alter Augustenstift“
Stiftstraße 9b
19053 Schwerin
Tel.
0385/ 558 64 81
Fax
0385/558 64 74
Internet
www.augustenstift.de
E-mail
info@augustenstift.de

Grundleistungen:

- Sprechzeiten einer Hausdame
- 24-Stunden-Notrufsystem
- Abwesenheitsservice
- Hilfe bei Erkrankungen

Beratungstelefon
0385/ 558 64 44



Fakten

Weisse Flotte
Täglich Rundfahrten
Abfahrten
halbstündlich von
10.30 bis 16 Uhr

Verkaufsbüro direkt
am Anleger
...ffnungszeiten
Mo-Fr 8 - 18 Uhr
Sa/So 10 - 16 Uhr
Tel 0385-557770
Fax 0385-5577711
e-mail
weisse-flotte-schwerin@gmx.de

Restaurant
Wallenstein
täglich 10 - 23 Uhr
120 Terrassenplätze
mit Schloßblick
Tel. 0385-5577755
Fax 0385-5577766
email
restaurantwallenstein@gmx.de

BUGA-Jury empfiehlt**Schwimmende Wiese wird im Burgsee angelegt**

Altstadt • Zwei Konzepte machten bei der Jury zum Wettbewerbsverfahren BUGA 2009 Schwerin für die „Gärten der Jahrhunderte“ das Rennen: Im Teilbereich „Garten des 21. Jahrhunderts“ wird das Projekt der Arbeitsgemeinschaft Breimann & Bruun sowie Jäger & Jäger empfohlen. Die Gestaltung der „Freifläche am Marstall“ und des „Ehemaligen Küchengartens“ ging an die Arbeitsgemeinschaft Lohaus Carl Landschaftsarchitekten und OX2 Architekten.

Für den Teilbereich 'Garten des 21. Jahrhunderts' lieferte Breimann & Bruun sowie Jäger & Jäger, eine Arbeitsgemeinschaft von Architekten aus Hamburg und Schwerin, das schlüssigste Konzept. „Es zeichnet sich durch seine Klarheit aus und wird als adäquate Ausdrucksform für einen 'Garten des 21. Jahrhunderts' gewertet“, so die Begründung der Jury. „Im Konzept sollen Stadt, Schloss und die Seelandschaft mit einer urbanen Bühne neu inszeniert werden“, heißt es weiter. Dabei wird der Burgsee eine zentrale Bedeutung erlangen. Durch eine Vergrößerung der Wasserfläche entsteht die „Schwimmende Wiese“. Diese wird mit einem von Bäumen umgrenzten Eingangsplatz einen völlig neuen Charakter erhalten.

Die „Schwimmende Wiese“ wird dann als eine Art „offene Bühne“ gestaltet. Sie soll während der BUGA einer der zentralen Veranstaltungsbereiche sein, aber auch als Raum für Ruhe und Erholung dienen. Der großzügige Eingangsplatz im Süden



Die beiden BUGA-Geschäftsführer, Dr. Wolf (li.) und Dr. Smerdka (re.) mit der bildlichen Darstellung des ausgewählten Entwurfs „Schwimmende Wiese“ im Burgsee Foto: max

des Burgsees wird mit Bäumen bepflanzt und als zentrales Forum gestaltet werden. Vorgesehen ist, während der Bundesgartenschau eine Auswahl gärtnerischer Gestaltungselemente an diesem zentralen Standort zu präsentieren.

Eine lang gespannte Pontonbrücke zwischen dem Eingangsplatz und dem Alten Garten wird während der BUGA als zeitweilige Verbindungsbrücke angeboten. Geplant sind Stege, die vom Ufer der Schlosspromenade auf die Pontonbrücke führen. Diese Stege werden auch über die BUGA hinaus erhalten bleiben.

Die konzeptionelle Gestaltung der „Freifläche am Marstall“ und des „Ehemaligen Küchengartens“ wird von Lohaus Carl Landschaftsarchitekten Hannover und OX2 Architekten Aachen gestaltet werden.

„Der Entwurf zeigt für den Küchengarten und am Marstall ein differenziertes Ange-

bot an interessanten Ausstellungsflächen mit stimmigen Verknüpfungen zur Umgebung“, so die Jury, „am Marstall wird das Wechselspiel Land zu Wasser in Form von „Wasserschalen“ auf den Landflächen und „Blumenarrangements in Schalen“ auf dem See vielversprechend inszeniert werden“, wertete die Kommission den Vorschlag. Der „Ehemalige Küchengarten“ erhält durch eine ergänzende Lehm-mauer zur vorhandenen Ummauerung eine deutlich sichtbare Geschlossenheit. „Damit soll auch der Küchengarten zu einer Insel auf dem Land werden. Im Küchengarten sollen Kultur- und Nutzpflanzen aus vergangenen Jahrhunderten zu finden und zu verkosten sein. Geschichte wird damit der Geschichte des Ortes eine neue Gestalt gegeben. Überzeugend ist auch die Wasseranbindung über den Kanal gelöst“, so die Begründung der BUGA-Jury.

Attraktive Bummelmeile**Prominieren und See-Stadt genießen**

Altstadt • Schon vor 140 Jahren machte Schwerins berühmtester Stadtbaumeister, Georg Adolph Demmler, Pläne für eine Uferpromenade. Sie sollte von der Westseite des Schlosses über den Franzosenweg, an der Werderstraße entlang, vorbei am Marstall und dann als Uferweg weiter bis in die Werdervorstadt führen. Jetzt wird dieser Ansatz aufgegriffen und weiterentwickelt. Die zukünftige Repräsentationsachse Schwerins soll am Jägerweg mit dem neuen „Park des 21. Jahrhunderts“ beginnen und am Marina-Standort in Höhe der Bornhövedstraße enden. Von da aus wird sie in die „Schwerin-line“ übergehen. Schon im kommenden Jahr soll der Abschnitt zwischen der Schlossbrücke und der Marstallhalbinsel inklusive der Balustrade neu gestaltet werden. Danach ist der Bau der Promenade an der Graf-Schack-Allee von der Einmündung der Mecklenburgstraße bis zur Geschwister-Scholl-Straße vorgesehen.



Altstadt • Oberbürgermeister Norbert Claussen hatte auf das Motorschiff „Lübz“ der Weißen Flotte geladen. Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider, zahlreiche Politiker aus Kommunal- und Landespolitik sowie die Geschäftsführer der BUGA Schwerin 2009 GmbH, Dr. Smerdka und Dr. Wolf waren gern

gekommen. Die Fahrt führte von der alten Drehbrücke, vorbei an Schloss und Marstall, über den Beutel bis hin zum Stangengraben. An Hand dieser Route erläuterten die beiden BUGA-Geschäftsführer den anwesenden Gästen ihre Visionen zum künftigen Verlauf und der Gestaltung der Uferpromenade.

Tip

Ausstellung zur BUGA 2009
Die Uferpromenade beginnt am Schloss und führt weiter zu den nördlich und südlich gelegenen Seeuferbereichen. Dem Besucher werden sich beim Prominieren mit Blick auf den See auch die schönsten städtischen Areale erschließen. Wirtschaft, Hotellerie, Gastronomie, Kultur und Verwaltung können sich hier präsentieren. Wie sich die Uferpromenade in den kommenden Jahren entwickeln wird, darüber informiert eine Ausstellung in der Orangerie des Schlosses. SchwerinerInnen und Besucher können sich dabei auch einen Überblick über die ausgewählten Konzeptvorschläge des Wettbewerbes zur Gestaltung der Gärten der Jahrhunderte verschaffen. Bis zum **12. Oktober** ist die Ausstellung täglich von **10 bis 16.30 Uhr** geöffnet.

Adresse:
Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH
Wismarsche Straße 144
19053 Schwerin

Telefon
0385/20090
Fax
0385/2009111
e-Mail: buga@schwerin.de

Impressum

Herausgeber

maxpress
 pr+werbeagentur
 GmbH
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
Redaktionsleitung
 Holger Herrmann
 (V.i.S.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 7 60 52 52
 Fax (0385) 7 60 52 60
 hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)
Redaktion & Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Heidi Schrenk (hs)
 Norman Schweitzer (no)
 Jürgen Seidel (js)
 Thomas Naedler (tn)
Anzeigenleitung
 Andre Kühn

Telefon (0385)
 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 2.

Satz/Internet

Arne Weinert (Ltg.)
 Olaf Penke (Satz)
 Micha Dombrowski (web)
 maxpress multimedia
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann in der Redaktion bestellt werden. Für unangeforderte eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

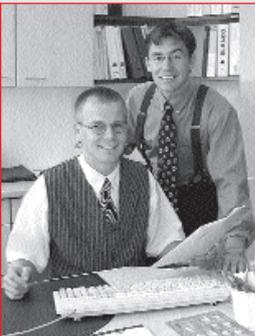
die Geweine	Kalender für den Sommer festen Kalendar	Hilf- plätzen, Gedächtnis	V	gute gibt	V	sticht, Peg- nymone	V	Luf- reifen	V	Gewin- niger	Freud- in der Froh- mann	V	Min- zahl	V
nicht stapel	Musikal Instrument	>		malde- relische wärmung	>			Freizeit- ort		Wider- spruch	>		Relig. schüler- namen	
>													1	
>														
Sammeln beide	auswähl- bare Fotografien von allen	V		Schwarz- weiß	>			Einzel- verkauf		Wider- spruch		Schwarz- weiß	>	
Werbung >														
>														
Körner durch Müllstein	vorgesch. für Brotbacken	2		Holz- Hinter- grund	>			Einzel- verkauf						
Ver- zeile dieses														
>														
Drei- stellige														
abge- lesen														
>														
braun- lig														
>														
Bleib rot	>													

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost
erscheint am 1. August**

Die neue Jubiläumskollektion

von
LEICHT®
 die größte Ausstellung in MV
 jetzt bei uns!
Schauen Sie rein!

Am Sieben Seen Park
Tel. 0385 - 64 64 50

www.ihrekueche.de

Am Margaretenhof 24
Tel. 0385 - 44 000 90